

Jahresschrift des Verbandes Schweizerischer Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten Graubünden

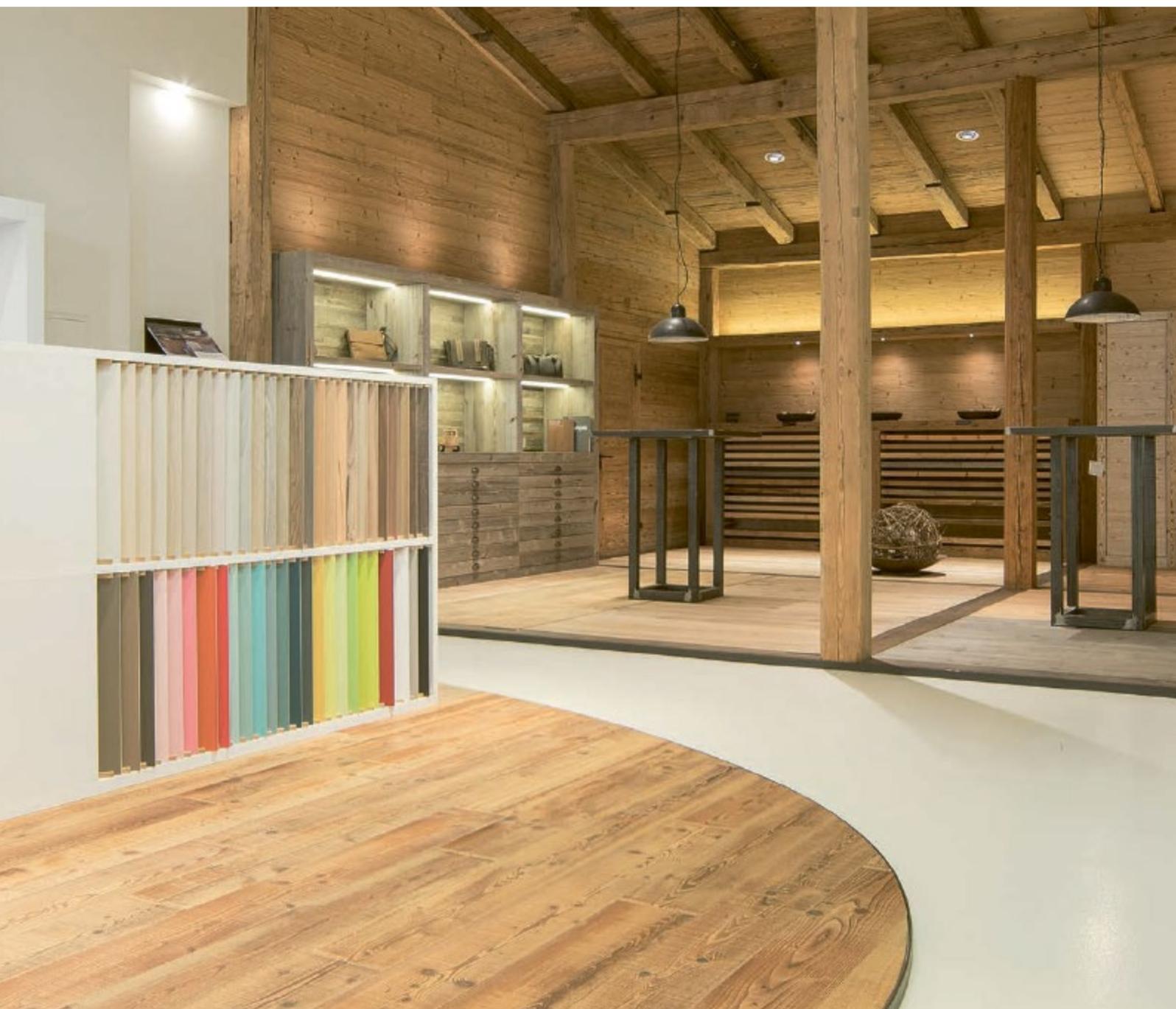
# DER **VSSM** | Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten Graubünden **HOLZBOCK** № 21/2019

Veränderung für Türenhersteller

Bündner gewinnt Talentpreis

Erster Schritt zur Berufsweltmeisterschaft

Bündner Schreiner brillieren an «neue räume 19»



## PARKETT | TÜREN | TERRASSENBÖDEN | ALTHOLZ **BESUCHEN SIE UNSEREN SHOWROOM!**

In unserem **SHOWROOM** zeigen wir Ihnen das vielfältige Angebot an **Terrassenböden** aus Holz und WPC, dazu edle **Parkettböden** von renommierten Marken, moderne **Türen** und **Altholz**. Schauen Sie rein und erleben Sie die Top-Beratung unserer Spezialisten!

**Holzwerkstoffe Gfeller AG**  
Riedlöserstrasse 5  
7302 Landquart

Tel. 081 300 66 00  
info@hws-gfeller.ch  
[www.hws-gfeller.ch](http://www.hws-gfeller.ch)

**Öffnungszeiten der Ausstellung:**  
Mo - Do 8.30 - 12.00 13.00 - 17.30  
Fr 8.30 - 12.00 13.00 - 17.00  
Sa 8.30 - 12.00

## Berufsbildung

### Geschätzte «Holzbock»-Leser Liebe Schreinerkolleginnen und -kollegen

Ein Vorwort in einer Zeitschrift zu schreiben, ist dies überhaupt noch zeitgemäss?

In unserer schnell drehenden Welt werden Diskussionen über Facebook und Co geführt und politische Grössen äussern sich zum Weltgeschehen über Twitter. Da mag unser Holzbock trotz neuem Kleid für einige etwas altbacken und handgemacht erscheinen. Wir müssen uns zum Glück auch nicht mit den politischen Grössen messen. Wir dürfen über «Gfreuts» und Alltägliches aus der Schreinerwelt berichten und Fake News gibt es bei uns auch nicht.

Die Digitalisierung gewinnt aber auch bei uns Schreibern immer mehr an Bedeutung. Unser Beruf wird technischer und das Handwerk rückt langsam in den Hintergrund. Die Spezialisierung in den Betrieben fordert uns in allen Bereichen. In Diskussionen taucht seit einiger Zeit die Frage auf, ob unsere Berufsbildung noch zeitgemäss ist. Die Meinungen gehen auseinander. Auf der einen Seite wird nach viel mehr technischer Ausbildung gefragt, auf der anderen Seite ist man überzeugt, dass das Handwerk für die Zukunft wichtig ist und vermehrt gefördert werden muss. Was erwarten aber die jungen Menschen, welche eine Schreinerlehre beginnen? Auch hier höre ich beide Seiten. Einige sind fasziniert von der neuen Technologie und setzen sich gerne mit CAD und CNC auseinander. Andere wiederum freut es am allermeisten, wenn sie in Handarbeit das Werkstück bearbeiten können und wenn sie den Duft des frischen Holzes in ihren Kleidern noch am Abend riechen. So sind wir gefordert, für die Zukunft eine passende Ausbildung anbieten zu können.

Wie die Schreinerlehre sich verändern wird, ist von vielen Faktoren und Ideen abhängig. Mein Wunsch für die Zukunft wäre, eine Grundausbildung über zwei Jahre und anschliessend mehrere Fachrichtungen in den Bereichen Technologie und Handwerk.

Der Fachkräftemangel bei Schreibern mit Weiterbildung ist ein weiterer Punkt, der immer wieder angesprochen wird. Es fehlt an Zeichnern und Projektleitern. Um dem Fachkräftemangel in der Planung entgegenzuwirken, ist der VSSM bereits in Abklärung zu einer Ausbildung zum Schreiner Fachplaner.

Nebst der Grundbildung stehen wir auch vor der grossen Herausforderung, die ausgebildeten Schreinerinnen und Schreiner in unserer Branche zu halten. Den Wunsch nach mehr Flexibilität müssen wir wahrnehmen und auch Teilzeitstellen anbieten. Dies sind einige Gedanken, die mich nebst dem Alltagsgeschäft beschäftigen.

Wir haben das Glück, dass wir trotz der Demografie die Zahl der Lernenden auf einem guten Stand halten konnten. Das freut mich sehr und ich danke an dieser Stelle allen Betrieben, die den Lernenden gute Lehrstellen anbieten und allen Berufsschullehrern und Kursleitern für euren Einsatz.



Zum Schluss noch etwas, das mich in diesem Jahr besonders freut: ein gelernter Schreinermeister und Präsident von Graubünden Holz ist höchster Bündner geworden. Ganz herzliche Gratulation an Alessandro Della Vedova zur Wahl zum Landespräsidenten. Wir wünschen dir ein erlebnisreiches und gutes Amtsjahr.

Herzlichst,  
eure Präsidentin  
Barbara Schuler-Rozzi

**PEERTOOLS**  
**Präzisionswerkzeuge**

Innovativ | Prozessoptimierend | Kurzfristige Lieferzeiten

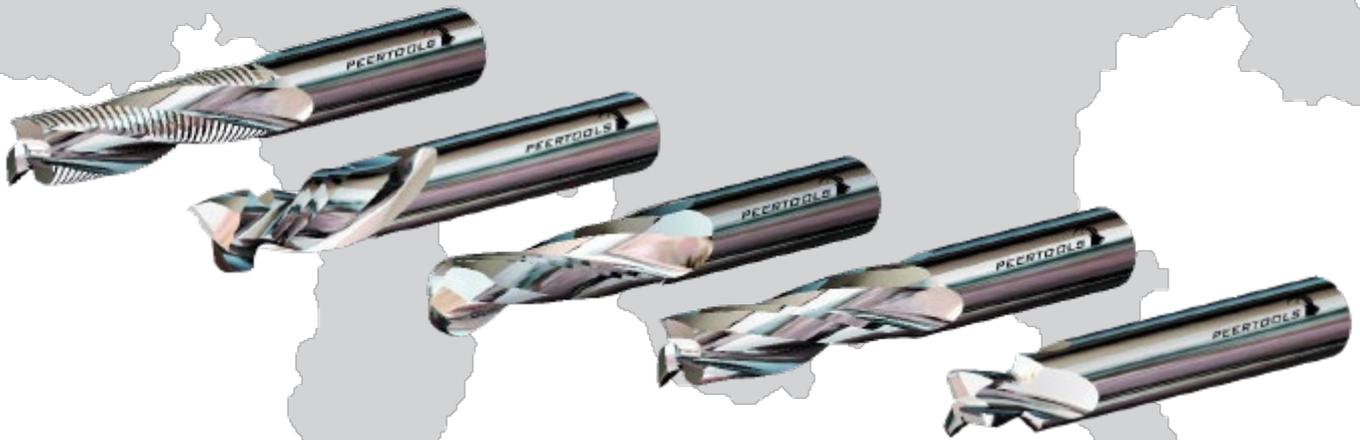
Ihr Bündner Schneidenwerkzeughersteller



**PEERTOOLS - Ihr Ansprechpartner für sämtliche Standard- und Sonderwerkzeuge**



Der professionelle  
Schärfservice aus  
Graubünden



**shop.peertools.ch**

umfangreiches Standardsortiment | kostengünstige Sonderwerkzeuge  
Wendeschneiden für alle Frässysteme und vieles mehr

**Impressum**

**Herausgeber**

VSSM Graubünden, Bahnhofplatz 1  
CH-7302 Landquart, Telefon + 41 81 300 22 40  
info@vssm-gr.ch

**Redaktion**

Jürg Gasser, VSSM Graubünden  
info@vssm-gr.ch

**Design und Produktion**

VIADUCT, Somedia Production AG, Postfach 491  
Sommerastrasse 32, CH-7007 Chur  
Telefon + 41 81 255 55 50, www.viaduct.ch

**Anzeigendisposition**

VSSM Graubünden, Jürg Gasser, Bahnhofplatz 1  
CH-7302 Landquart, Telefon + 41 81 300 22 40  
info@vssm-gr.ch



Holztextur. Bild: Annie Spratt, Unsplash

**Insertionspreise**

Gemäss Mediendaten 2018/2019, Download  
unter [www.vssm-gr.ch/holzbock](http://www.vssm-gr.ch/holzbock)

**Auflage/Erscheinungsdatum**

1000 Exemplare. Der «Holzbock» erscheint als  
Ganzjahresschrift einmal im Jahr (Dezember).

**Hinweise**

Jede Verwertung des Ganzen oder von Teilen  
dieser Publikation ist ohne die schriftliche  
Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

**Der Holzbock № 21/2019**

**3**

**Vorwort**

**5**

**Inhalt**

**6-13**

**Veranstaltung**

Generalversammlung 2019  
Abendseminar VSSM GR  
SchreinerUpdate  
VSSM Fachanlass 2019  
Holz 2019

**14-15**

**Nachwuchsförderung**

8. Südbündner Berufsschau

**16-17**

**Berufsbildung**

Lehrabschlüsse

**19-27**

**Lehrlingswettbewerb**

holz kreativ 19  
Engadiner Reisskönig  
Nachwuchsstar 2019  
Sektionsmeisterschaften 2019

**5**

**28-29**

**Mobiglias**

Designwettbewerb

**30-31**

**Graubünden Holz**

graubündenVIVA

**33-39**

**Verbandsinfo**

Lohndeklaration  
Prävention Freizeitunfälle  
Voranzeige Asbest Veranstaltung  
holz kreativ on tour  
Vorschau 2020

GENERALVERSAMMLUNG 2019

## Zusammenarbeit und Innovation

**Die Generalversammlungen der zwei Bündner Sektionen des VSSM sowie Holzbau Schweiz trafen sich dieses Jahr am 12. April im ibW, Höhere Fachschule Südostschweiz, in Maienfeld. Seit vielen Jahren üblich, wird diese Veranstaltung gemeinsam organisiert.**

offizielle Einweihung erfolgte Anfang Oktober 2018 mit einem Tag der offenen Türen.

Meinrad Poltera (Berufsbildung) informierte über die Mittelverwendung für das neue Kurslokal in Ilanz. Das Verbandsjahr 2018 konnte wie budgetiert mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Als Vorstandsmitglied wurde Tatjana Gori (Anlässe) von der Versammlung bestätigt. Der Geschäftsführer Jürg Gasser informierte über die Jahresaktivitäten 2019 und die geplanten Projekte.

Mit Geschenken, Dankesworten und Applaus wurden die zurücktretenden Mitglieder der Kurskommission Gion Michael und Bernhard Gartmann verabschiedet. Die Präsidentin gratulierte den Diplomanden zu ihren Abschlüssen. Die Absolventen wurden von der Versammlung mit Applaus geehrt. Josef Popp überbrachte die Grüsse des VSSM-Zentralpräsidenten sowie des gesamten Zentralvorstands und informierte über die laufenden Tätigkeiten des Zentralverbands.

Daniel Zybach, Bereichsleiter Berufsbildung VSSM, informierte über das breite Dienstleistungsangebot für die Mitglieder des VSSM.

### Holz bietet grosses Potenzial an Innovationen

Im Anschluss an die Versammlungen begrüsst der Gastgeber Stefan Brühlhart-Caprez, Schulleiter Wald, Holz, Bau & Gestaltung ibW Maienfeld, die Anwesenden zur gemeinsamen Orientierung.

Christian Felix, Geschäftsführer von Graubünden Holz, berichtete über die aktuellen Projekte und Aktivitäten des Bündner Dachverbands.

Die Grussworte der Regierung überbrachte Regierungsrat Marcus Caduff, Vorsteher des Departements Volkswirtschaft und Soziales. Er zollte grossen Respekt für die Arbeit beider Verbände. Die Wald- und Holzwirtschaft sei für Graubünden volkswirtschaftlich von grosser Bedeutung. «Die Holzbranche ist gefordert. In einem Umfeld, wo gute Fachkräfte rar geworden sind und der Wettbewerb zugenommen hat, gibt es nur eine Lösung: Innovation», so Caduff. «Innovativ zu sein kann für einen einzelnen Betrieb zur Herausforderung, ja Belastungsprobe werden.» Umso wichtiger sei der Austausch innerhalb der Branchenverbände, die überbetriebliche Zusammenarbeit, der Zugriff auf Wissen und neue Technologien, die Verbindung von traditionellem Handwerk mit moderner



Sie führten erfolgreich durch die Versammlung: Erwin Walker, Präsident HBS GR, und Barbara Schuler-Rozzi, Präsidentin VSSM GR.

**JÜR G GASSER** Nach der Führung von Thomas Tschudi durch das ibW Technologiezentrum in Maienfeld wurden die anwesenden Mitglieder des VSSM Graubünden von der Präsidentin Barbara Schuler-Rozzi zur 20. Generalversammlung begrüsst.

In ihrer Eröffnungsrede erwähnte die Präsidentin die gute Zusammenarbeit mit Holzbau Schweiz Sektion Graubünden bei der Realisierung des neuen Holzbildungszentrums in Ilanz. Nach einer 14-monatigen Bauzeit, während dieser das Kurslokal in einem Provisorium in Bonaduz untergebracht war, stehen den Schreiner- und Holzbauern nun moderne und zweckmässige Arbeitsräume zur Verfügung. Um den Lernenden in den neuen Räumlichkeiten eine zeitgerechte Ausbildung mit einer modernen Infrastruktur anbieten zu können, wurde der bestehende Maschinenpark grösstenteils erneuert. Das Holzbildungszentrum Ilanz konnte fristgerecht nach den Sommerferien 2018 in Betrieb genommen werden. Die

Technik – all das könne wesentlich zur Innovation beitragen.

### Einzigartiges mit Holz erzeugen

Wie Innovation gelebt werden kann, zeigte Hermann Blumer in seinem höchst interessanten und unterhaltsamen Referat auf. Dem gelernten Zimmermann und dipl. Bauingenieur ETH aus Waldstatt AR ist es seit mehr als einem halben Jahrhundert ein Anliegen, Begeisterung für Holz zu wecken und das Verständnis für das Material zu vertiefen.

In seinem Referat führte Blumer durch sein Leben und sein internationales Schaffen. «Mich haben schon immer knifflige Aufgaben gereizt», so der Holz-Visionär. Mit seiner Kreativität hat er es verstanden, namhafte Architekten wie Zumthor, Herzog & de Meuron, Helen & Hard, Shigeru Ban und weitere von den Vorzügen des Holzbaus zu begeistern. «Bei Sitzungen mit dem Architekten habe ich mich auch schon gefragt, wie soll das nur gehen? Und es ging immer», erzählt Blumer mit einem verschmitzten Lächeln im Gesicht. So entstanden wegweisende Holzbauten wie der Säntispark in Abtwil, das Centre Pompidou in Metz, der Yeosu-Golfklub in Südkorea, eine Forschungsstation am Südpol oder etwa der Tamedia-Neubau in Zürich. Wer nun glaubt, der 75-jährige Blumer setze sich in den Ruhestand, befindet sich auf dem Holzweg. Die Leidenschaft zum Holz treibt ihn ständig voran. Nach unserer GV hatte er noch einen Termin im Wallis und dann noch ein paar Termine mit Architekten in Übersee. Die Architekten dieser Welt brauchen ihn halt, wenn sie ihre Visionen in Holz ausführen wollen.



Gut 100 Mitglieder und Gäste folgten gespannt den Referaten an der gemeinsamen Orientierung.



Regierungsrat Marcus Caduff bedankte sich bei den anwesenden Verbandsmitgliedern: «Sie leisten einen bedeutenden, volkswirtschaftlichen Beitrag».



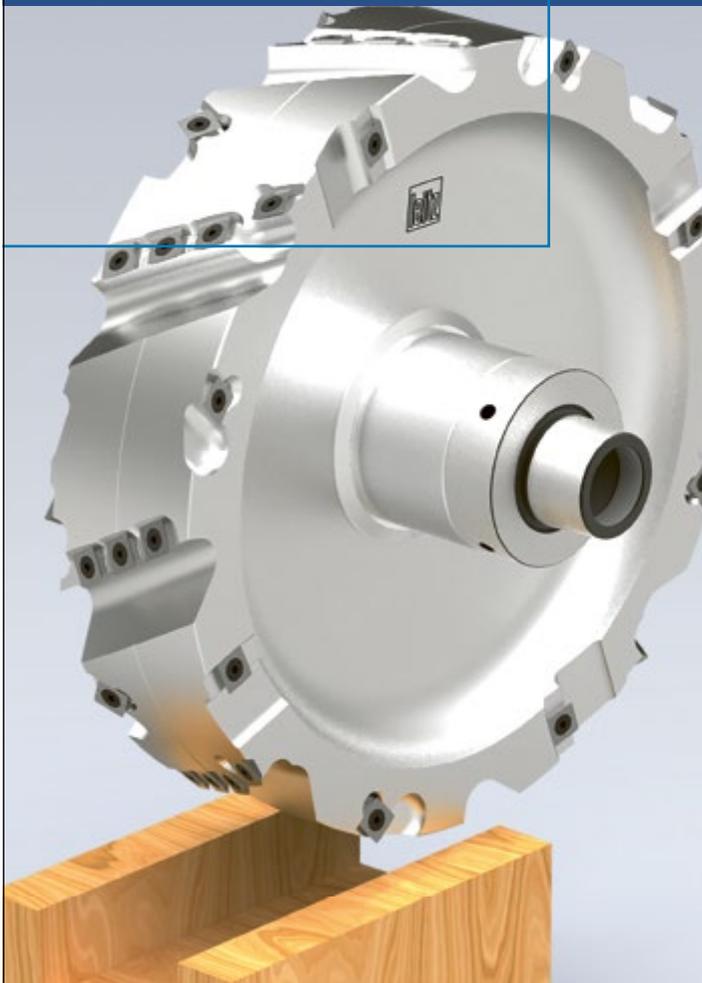
Hermann Blumer vermochte mit seiner Leidenschaft für Holz, die Anwesenden zu begeistern.



Beim anschliessenden Apéro riche fand ein reger Austausch statt. Bilder: Jürg Gasser, VSSM GR



Qualität.  
HeliCut  
Messerkopf.



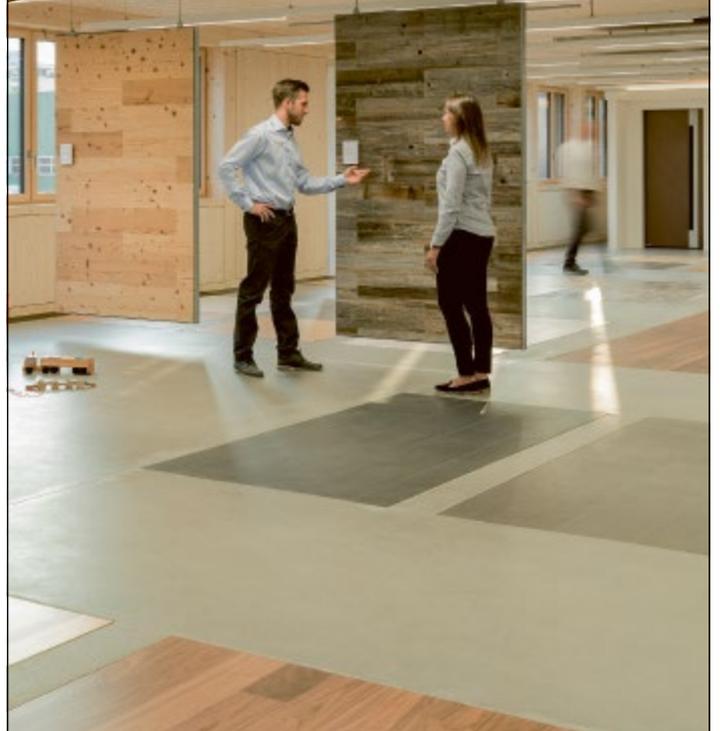
#### DER SPEZIALIST.

- Perfekte Bearbeitungsqualität
- Für nahezu alle Werkstoffe
- Einfache Handhabung
- Fünffacher Standweg
- Lärmarmes Fräsen

[www.leitz.org](http://www.leitz.org)



Neues  
Ausstellungs-  
und Bürogebäude



# Holz erleben

Inspiration, Auswahl  
und Trends



Wie haben unsere Vorfahren gelebt? Wie hat ein Schreiner oder ein Zimmermann vor über 100 Jahren gearbeitet? Wie viele Bäume pro Einwohner stehen im Schweizer Wald? Welche Holzarten eignen sich für den Holzbau?

Die neu gestaltete Erlebniswelt für Wald und Holz bietet Abwechslung und Inspiration und weckt Neugierde und Begeisterung.



Lassen Sie sich auf einem Rundgang inspirieren über die Vielfalt an:

- Parkett und Bodenbelägen
- Türen, Haustüren
- Dekoren
- Wand und Decken
- Outdoor-Holzterrassen



Kompetente Kundenberater informieren Sie über Spektrum, Möglichkeiten, Trends und helfen gerne bei Ihrer Auswahl.

**braun** 

Vielfalt in Holz

**BRAUN AG** | Holzwerkstoffe  
CH-9201 Gossau SG  
[info@braun.ch](mailto:info@braun.ch) | [www.braun.ch](http://www.braun.ch)  
Tel. +41 (0)71 388 71 71

ABENDSEMINAR VSSM GR

## Veränderung für Türenhersteller

Am Abendseminar des VSSM Graubünden vom 14. Februar 2019 in Landquart informierte Simon Schneider vom VSSM «Technik und Betriebswirtschaft» über die Umsetzung des Bauproduktgesetzes bei Brandschutztüren. Gut 50 Verbandsmitglieder folgten der Einladung und erhielten eine Orientierung in die Normenlandschaft.

JÜRIG GASSER Das Bauproduktgesetz verpflichtet den Hersteller, für Bauprodukte eine Leistungserklärung zu erstellen. Dies, wenn das Bauprodukt von einer harmonisierten Norm erfasst ist oder wenn eine europäische

technische Bewertung ausgestellt wurde. Mit der Leistungserklärung übernimmt der Hersteller die Verantwortung für die Übereinstimmung des Bauprodukts mit der erklärten Leistung. In der Leistungserklärung sind die von der jeweiligen Produktnorm vorgegebenen Eigenschaften aufzuführen und zu deklarieren.

Bei den Innentüren ist das Datum der Harmonisierung sowie die Koexistenzphase noch ungewiss, doch: «Für Fenster und Aussentüren mit Anforderungen an Feuer- und/oder Rauchdichtheit läuft die Koexistenzphase am 1. November 2019 ab», erläutert Simon Schneider in seinem Referat. Dies hat zur Folge, dass sämtliche Schreinereien, die Brandschutz-Aussentüren herstellen, ab diesem Zeitpunkt eine Leistungserklärung zu erstellen haben. Dafür ist eine werkseigene Produktionskontrolle (WPK) erforderlich.

### KMU-freundliche Lösung erwirkt

Der VSSM setzte sich seit rund zehn Jahren für eine KMU-freundliche Umsetzung des Bauproduktgesetzes ein, und dies mit Erfolg. Zusammen mit den Verantwortlichen des Bundesamts für Bauten und Logistik (BBL) konnten die Verbände eine solche Lösung erwirken. So müssen Herstellerfirmen, die weniger als 50 Brandschutztüren pro Jahr herstellen, nur eine Selbstdeklaration abliefern. Wer mehr Türen produziert, wird zusätzlich von einer externen notifizierten Stelle inspiziert und überwacht. «Ob Kleinbetrieb oder spezialisierter Türenhersteller; es ist lohnenswert, sich in der nächsten Zeit mit diesen bevorstehenden Veränderungen zu befassen», so Schneider.

### Ein Handbuch für Türenhersteller

Der VSSM hat diese sich anbahnenden Veränderungen für die Türenhersteller frühzeitig erkannt. Deshalb hat der Verband mit grossem Einsatz für die ganze Branche eine Dokumentation mit dem Titel «Qualitätshandbuch Schreiner» verfasst. Diese soll die Einführung der WPK erleichtern und ist als Musterhandbuch aufgebaut, das von den Betrieben individuell angepasst werden kann. Für Erklärungen rund um das Bauproduktgesetz und zur Erstellung der Leistungserklärung wurde zudem ein Praxismerkblatt erarbeitet. Diese Dokumente stellt der VSSM den Mitgliedern und Nichtmitgliedern kostenlos zur Verfügung und stehen online zum Download bereit ([www.vssm.ch/wpk](http://www.vssm.ch/wpk)).

### Neuheiten VSSM Brandschutz-Lizenzprodukte

Simon Schneider informierte, dass der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM) sein Angebot an geprüften Türen um drei weitere Produkte mit multifunktionalen Eigenschaften weiterentwickelt habe. Diese Produkte werden der Branche mit Abschluss eines Lizenzvertrags zur Verfügung gestellt. Die VSSM-Konstruktionen gewährleisten laut Schneider ein breites Einsatzgebiet und ermöglichen eine hohe betriebseigene Wertschöpfung durch die Eigenproduktion. «Zu den wichtigsten Leistungseigenschaften gehören neben Feuerwiderstand, Schallschutz und Einbruchhemmung auch die Klimaklasse und der Wärmeschutz», sagt der Fachmann.

Quelle: [www.vssm.ch](http://www.vssm.ch)



1 Gut 50 Verbandsmitglieder informierten sich über die bevorstehenden Änderungen.  
2 Simon Schneider referierte über die Umsetzung des Bauproduktgesetzes bei Brandschutztüren. Bilder: Jürg Gasser, VSSM GR

SCHREINERUPDATE

## Praxiswissen in 66 Minuten aufgefrischt

**SchreinerUpdate trifft genau den Zeitgeist, wie heute aktuelles Wissen kurz und kompakt abgeholt werden kann. Knapp 30 Schreiner und Schreinerinnen trafen sich nach der Arbeit am 13. Juni in Landquart und profitierten von den Praxistipps.**

**JÜRIG GASSER** Für einmal sind in erster Linie nicht die Unternehmer und Kaderleute angesprochen, sondern die Schreinerhandwerker. Im Zentrum standen zwei durch die Teilnehmer ausgewählte Themen à je 66 Minuten. In diesen gebuchten Kurzsequenzen erhielten die Berufssarbeiter aktuelle Themeninputs aus dem Schreineralltag. In Landquart standen die Themen wie «Arbeiten mit Druckluft», «Arbeitsplatz optimal organisieren» oder «Gesundheitsschutz im Spritzraum» zur Auswahl.

10

### Wissen gleich anwenden

Eines der Hauptziele des SchreinerUpdates ist, dass die Teilnehmer direkt nach Ende der Veranstaltung das neu Erlernte mit wenig Aufwand umsetzen können. Egal welches Thema beim SchreinerUpdate besucht wird, die Teilnehmer bekommen handfeste Tipps, die sie bereits am nächsten Tag bei ihrer Arbeit einsetzen können.

### Zusatzinfos und Networking

Auch beim abschliessenden Apéro riche wurde rege weiterdiskutiert. Die Referenten nahmen sich dabei Zeit, Red und Antwort zu stehen und zusätzliche Inputs und Tricks preiszugeben. Ebenso standen Vertreter von den Bildungsinstitutionen (ibW Höhere Fachschule Südostschweiz/Höhere Fachschule Bürgenstock) für Beratung und Fragen zur Verfügung. Die Teilnehmer konnten so zusätzliche Informationen direkt vor Ort einholen.

Im Kanton Graubünden findet das nächste SchreinerUpdate in Zusammenarbeit mit der VSSM GR Regionalsektion Quattervals im Februar 2020 in Samedan statt.

**Informationen und Anmeldung:**  
[www.schreinerupdate.ch](http://www.schreinerupdate.ch)



- 1 Stephan Zürcher zur Thematik «Arbeitsplatzoptimierung»: Wie kann ich die Suchzeiten und Gehwege reduzieren?
- 2 Welche persönliche Schutzausrüstung ist in der Oberflächenbehandlung notwendig?
- 3 Referent Kurt Hächler demonstriert Pneumatik-Komponenten zum Thema Druckluft. Bilder: Jürg Gasser, VSSM GR

VSSM FACHANLASS 2019

## Aufgabenteilung im Normenwald

**Die neue SIA-Norm 181 «Schallschutz im Hochbau» tritt noch in diesem Jahr in Kraft und soll lösungsorientierte, bauliche Ausführungen ermöglichen. An 14 Anlässen des VSSM wurde über den Nutzen und die praktischen Möglichkeiten für den Schreiner informiert, am 29. August auch bei der Holzwerkstoffe Gfeller AG in Landquart.**

**JÜR G GASSER** Wenn es um Lärmdämmung und akustische Wirkungen geht, fühlt sich wohl so mancher Handwerker schlicht überfordert. Die neue SIA-Norm 181 «Schallschutz im Hochbau» will daher Klarheit schaffen und einiges thematisch entflechten.

### Wissen für Schreiner

Im Rahmen der diesjährigen Fachanlassreihe des VSSM haben rund 50 Schreiner in Landquart erfahren, um was es bei dieser SIA-Norm genau geht. Den Anwesenden wurden von den Referenten die verschiedenen Aspekte sehr kompetent vor Augen geführt, zumal das jeweilige Zusammenspiel der Baustoffe und der Anwendungsmethoden durchgängig und auf verständliche Weise dargelegt wurde.

### Klare Verantwortlichkeiten

Stolpersteine gibt es immer, nur müssen diese nicht zwangsläufig beim Schreiner liegen. Die Teilnehmer wurden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Architekt das Konzept hat und die Leistungseigenschaften richtig bestellen muss. Der Schreiner sollte hingegen wissen, wie er die Anforderungen erfüllt. Entsprechend wurde in den Referaten und an der anschliessenden Tischmesse informiert. Fertig gedacht heisst das natürlich auch, dass die erwähnten Anforderungen von allen beteiligten Handwerkern erfüllt werden müssen.

### Kompetentes Auftreten

Bezüglich technischer Möglichkeiten hat sich in den letzten Jahren vieles weiterentwickelt. Damit steht dem Schreiner einiges zur Verfügung, womit er auch schon im Kundengespräch stark auftreten kann. Die Tischmesse wurde schon in der Pause stark beachtet. Sie und der Apéro am Ende der Veranstaltung boten gute Möglichkeiten, mit den Referenten und den Ausstellern Produkte und Problemlösungen gezielter anzusehen, was von den Anwesenden auch intensiv genutzt wurde.

Quelle: VSSM, [www.vssm.ch/fa2019](http://www.vssm.ch/fa2019)



1 Rund 50 Interessierte folgten der Einladung zum diesjährigen Fachanlass bei der Holzwerkstoffe Gfeller AG in Landquart.

2 Als Referenten traten Fachexperten von Akustik & Raum, Brunex, Flumroc, Knauf sowie Pierre Scheidegger vom VSSM-Bereich Technik & Betriebswirtschaft auf.

3 Die Schreiner konnten das Gehörte gleich anhand von passenden Produkten vertiefen.

4 Bei der anschliessenden Tischmesse und beim Apéro konnte noch einmal diskutiert und es konnten Kontakte gepflegt werden.

Bilder: Jürg Gasser, VSSM GR

Ihr Spezialist  
für massgefertigte  
Glasarbeiten

glasmetail ZANOLARI AG – 7000 Chur – 8048 Zürich – [www.glas-mz.com](http://www.glas-mz.com)

**Neu  
in Chur**



## Mit ADLER PUR-Antiscratch HQ wäre das nicht passiert.

Stark beanspruchte Möbelstücke brauchen besonderen Schutz um Ihre Schönheit über Jahre zu erhalten. ADLER PUR-Antiscratch HQ wurde genau zu diesem Zweck entwickelt. Auf Basis neuer und innovativer Rohstoffe zeichnet sich der Premium 2K-Möbellack durch seine extrem hohe Oberflächenhärte, seine mechanische Widerstandsfähigkeit und seine ausgezeichnete Kratzfestigkeit aus. Spezielle UV-Filter garantieren zusätzlich effizienten UV-Schutz. ADLER PUR-Antiscratch HQ entfaltet besonders im Glanzgrad G10 sein ganzes Können und verleiht der Oberfläche ein natürliches Aussehen mit höchstem Schutz.

ADLER-Servicestützpunkt Tuggen | Etzelstr. 5 | +41 55 465 21 21 | [www.adler-lacke.com](http://www.adler-lacke.com)



Feuer ausschliessen ohne Strom anzuschliessen.  
G-UBIVIS XEA, die neue batteriebetriebene  
Feststellanlage von dormakaba.

[www.dormakaba.ch](http://www.dormakaba.ch)

**dormakaba**

HOLZ 2019

## Auch der Kanton Graubünden war präsent

**Grosses Kino an der Messe Holz 2019: Auf rund 800 Quadratmetern präsentierten sich der VSSM, die Höhere Fachschule Bürgenstock, die «SchreinerZeitung» und 95 Lernende mit ihren Ausstellungs Möbeln. Doch auch der Kanton Graubünden hatte an der grössten Messe der Holzbranche seine Vertreter vor Ort.**

**PATRIK ETTLIN** Der Aufruf an die Verbandsmitglieder, Kadermitarbeitenden, Schreiner, Lernenden, Leser und Inserenten der «SchreinerZeitung», Lehrgang- und Kursabsolventen der Höheren Fachschule Bürgenstock und Möbelinteressierten hat seine Wirkung nicht verfehlt: Praktisch jede Besucherin und jeder Besucher der Holz 2019 schaffte es in die hintere Ecke der Messehalle 1.1 in Basel zum Auftritt des Verbands Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM). Was die Besucherinnen und Besucher dort zu sehen bekamen, war

eine geballte Ladung an Fachwissen, unterteilt in vier Teilbereiche.

### Informationen, Tipps und Unterhaltung

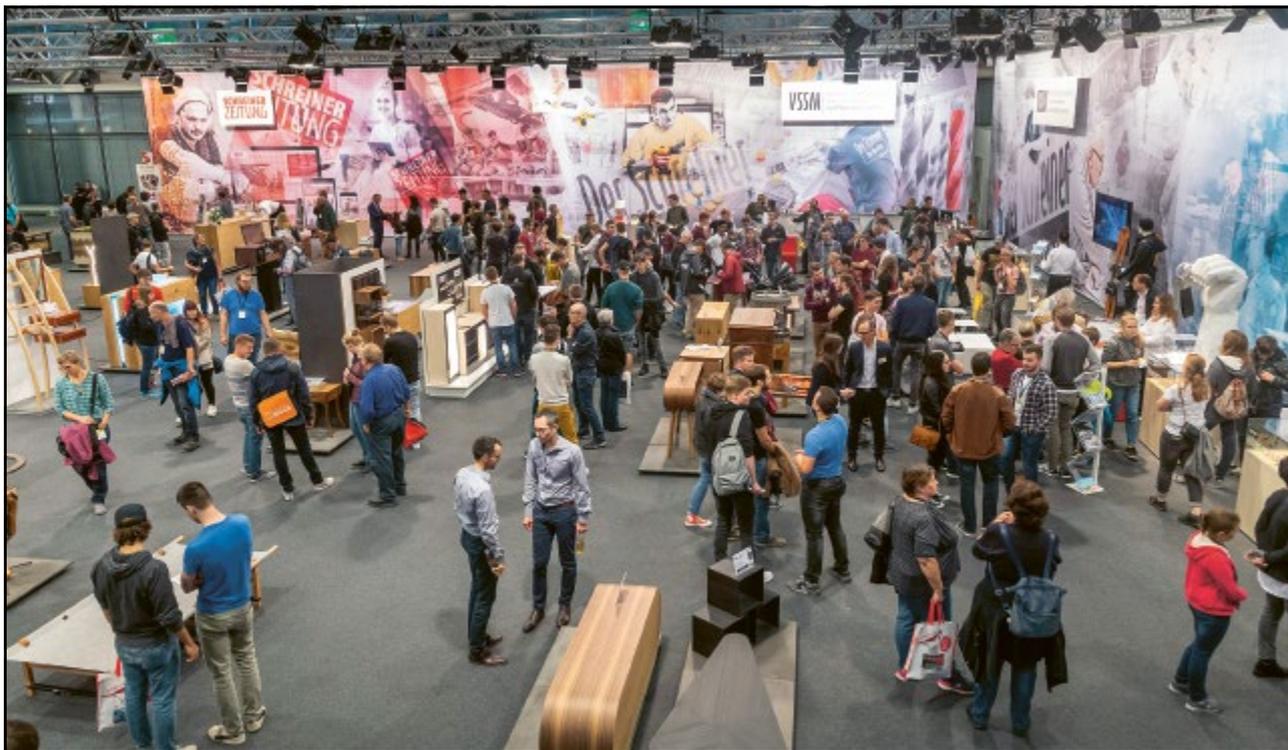
Der Verband brachte am Messestand Themen auf den Punkt, die in den Unternehmen weiter an Wichtigkeit gewinnen. Dazu gehören Informationen zur Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden, Inputs zu Strategien und Ausrichtungen von Schreiner-Unternehmungen, Informationen über die richtigen Hilfsmittel in komplexen Fachthemen sowie wertvolle Tipps und Produkte zum Thema Vermarktung.

Flankiert wurde der Verbandsauftritt von der «SchreinerZeitung» mit dem Schwerpunkt, unterhaltend mit der bestehenden Leserschaft in Kontakt zu treten und neue Abonnenten zu gewinnen. Auf der Gegenseite präsentierte die Höhere Fachschule Bürgenstock ihr aktuelles Bildungsangebot. Die Verantwortlichen der Schule bewiesen am Stand spielerisch, dass die Fachschule auch 75 Jahre nach der Gründung noch fit für die Zukunft ist.

### Schwerpunkt Bündnerland

Auch der Kanton Graubünden war an der Messe Holz in Basel präsent. In Scharen kamen die Holzbauer und Schreiner in Autobussen angereist, um sich über die Neuheiten in der Branche zu informieren. Gleich am Eingang der Messe entdeckten die Besucher die Strolz AG. Das Fideriser Unternehmen zeigte dort mit einem markanten Auftritt ihre neusten Holzbearbeitungsmaschinen. Im oberen Stockwerk präsentierte die ibW Höhere Fachschule Südostschweiz ihr umfangreiches Weiterbildungsangebot für die Holzberufe. Letztlich waren mit dem Architekturbüro Caminada (Vrin) und der Iso Huonder Architektur (Chur) zwei Planungsbüros an der Ausstellung Prix Lignum beteiligt.

13



Der neue Auftritt des VSSM wurde mit einem hohen Publikumsaufkommen belohnt. Bild: VSSM

## Eine Berufslehre bietet so viele Chancen

**Vom Automobilmechatroniker bis zur Zeichnerin Fachrichtung Architektur, von der Coiffeuse bis zum Schreiner: von Donnerstag, 4. April, bis Samstag, 6. April, präsentierten sich in der Mehrzweckhalle und auf dem Schulareal der Berufsschule Samedan über 40 Berufe mit Ausbildungsplätzen in der Region Südbünden.**

MARTIN GANZONI Die 8. Südbündner Berufsschau war wieder ein grosser Erfolg. Alle drei Jahre veranstaltet die Berufsschule Samedan zusammen mit den verschiedenen Berufsverbänden und der Berufs- und Laufbahnberatung eine Berufsschau. Während dreier Tage sind über 1100 Schülerinnen und Schüler der fünften bis neunten Klasse aus ganz Südbünden und die interessierte Öffentlichkeit eingeladen, sich ein Bild von den vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region zu machen.

Auszubildende und Ausbilder demonstrieren ihr Meier und stehen Red und Antwort für allfällige Fragen. Über 2400 Besucher, trotz schneebedingter Ausfälle, hat die 8. Südbündner Berufsschau angezogen. Sehr gefreut hat uns auch der Besuch von Regierungsrat Marcus Caduff und vom Leiter des Amtes für Berufsbildung, Curdin Tuor.

Da die Südbündner Berufsschau alle drei Jahre stattfindet und Schüler/innen ab der fünften Klasse eingeladen werden, erhält jede/r Schüler/in in der Region die Möglichkeit, mindestens einmal daran teilzunehmen. Es ist keine Konkurrenz zur Bündner Berufsschau «Fiutscher», sondern eine regionale Ergänzung.

Flankiert wurde die Berufsschau von diversen Ausstellungen und Veranstaltungen wie z. B. von der Schreiner-Möbelshow, der beliebten Hairstyling-Show der Coiffeusen und Coiffeure, von Demonstrationen der verschiedenen Auto-Assistenzsysteme, Vorführungen der Grenzwacht mit einem Betäubungsmittelhund usw.

Am Donnerstagabend wurde von der Berufs- und Laufbahnberatung Graubünden eine Informationsveranstaltung zum Thema «Folgen des Lehrplans 21 für die Berufs-



bildung» organisiert. Lehrpersonen der Oberstufen, der Berufsschulen, des regionalen Brückenangebots und Ausbilder fanden sich in der Aula der Berufsschule zu einer bunt durchmischten Informations- und Diskussionsrunde zusammen. Auch diese Veranstaltung wurde sehr gut besucht und das Feedback war sehr positiv. Sehr viel Beachtung und viele positive Rückmeldungen hat der Freizeitwettbewerb der Schreiner-Lernenden, «Schreiner-Möbelshow» des 2. bis 4. Lehrjahres aus Südbünden, ausgelöst. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer realisierten eine eigene Arbeit von der Idee bis zum fertigen Produkt. Verschiedene Materialien und Kombinationen aus Holz, Platten, Metall kamen ebenso zum Einsatz wie Glas oder spezielle Möbelbeschläge. Die ausgestellten Möbelstücke dokumentierten den Lernwillen, die Freude am Beruf und den engagierten Einsatz der jungen Schreinerinnen und Schreiner.

Auch der Schreiner-Infostand wurde sehr gut besucht. Allgemeine Informationen über Ausbildungsplätze im Engadin, Voraussetzungen für den Schreinerberuf, der Grund- und der Weiterbildung waren Themen am Schreinerstand. Die Besucher hatten zudem die Möglichkeit sich am Schreinerstand praktisch zu betätigen. Ein «Giveaway», ein Tic-Tac-Toe-Spiel, konnte bearbeitet und hergestellt werden.

Die hohen Besucherzahlen, am Samstag kamen zudem viele junge Interessierte mit ihren Eltern, die sehr positiven Rückmeldungen und die ruhige und familiäre Atmosphäre während der gesamten Berufsschau stimmen uns für die Zukunft sehr zuversichtlich.

Die 9. Südbündner Berufsschau ist für den April 2022 vorgesehen und wir freuen uns jetzt schon darauf.



15



Bilder: Frank Tonello, VSSM GR

## Die Schreiner/innen EFZ und Schreinerpraktiker/innen EBA des Kantons Graubünden feierten ihre erfolgreichen Lehrabschlüsse.

16



**MONIKA HEINZ** An den Lehrabschlussfeiern der Gewerblichen Berufsschulen Chur, Ilanz, Davos und Samedan durften alle angetretenen Kandidaten ihre Fähigkeitsausweise und Berufsatteste in Empfang nehmen. 9 Schreinerinnen und 32 Schreiner beendeten somit ihre vierjährige Lehre und erhielten das Eidgenössische Fähigkeitszeugnis. Fünf junge Männer schlossen die zweijährige Lehre zum Schreinerpraktiker mit Eidgenössischem Berufsattest erfolgreich ab. Prüfungsergebnisse mit Note 5 und höher wurden mit einer Schieblehre, einem Hobel oder einem gravierten Hammer ausgezeichnet. Mit der Gesamtnote von 5,4 erreichte Andrina Langenegger (BFD Davos) die Kantons-Bestnote als Schreinerin EFZ und Louis Freund (GB Chur) mit der Gesamtnote 5,6 die Bestnote als Schreinerpraktiker EBA.

### Prüfungskreis Chur / GB Chur

#### Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Gruber Fabio (Caviezel AG, Chur), **Note 5,3**
- Brunner Andreas (Hubert Carigiet Möbel/Schreinerei/Innenausbau, Laax), **Note 5,2**
- Lustenberger Jan (Lustenberger Holzbau GmbH, Malix), **Note 5,0**
- Casparis Jaan (Marx AG Schreinerei/Küchenbau, Zizers)
- Iten Xeno (TM Schreinerei AG, Zillis)
- Kühne Jenny (Holzbau Candrian Partner GmbH, Flims Dorf)
- Nestle Margret (Knuchel AG, Chur)
- Nutt Matteo (Battaglia + Pinggera Schreinerei AG, Scharans)
- Tarnutzer Claudio (Egli Küchenbau AG, Seewis-Schmitten)

#### Schreiner/in EFZ (Bau/Fenster)

- Schneller Sven (Jaegerhaus GmbH, Chur), **Note 5,1**
- Walker Corsin (Walker Renova AG, Chur), **Note 5,1**
- Koch Melanie (Andrea Gredig Schreinerei + Küchenbau AG, Sarn), **Note 5,0**
- Kindt Jonathan Philipp (Lustenberger Holzbau GmbH, Malix)
- Kohler Stefanie (Claudio Pietroboni, Domat/Ems)
- Larocchia Tomà (Caviezel Schreinerei GmbH, Tumegl/Tomils)
- Watschinger Noah (Anton Mani Schreinerei, Andeer)



#### Schreinerpraktiker/in EBA (Schreiner)

- Freund Loius (Lernstatt Känguruh, Chur), **Note 5,6**
- Davidson Collie Dean (Meisser AG, Arosa), **Note 5,4**
- Moseler Manuel (Lernstatt Känguruh, Chur), **Note 5,4**
- Tekie Habtom (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan), **Note 5,1**

#### Schreinerpraktiker/in EBA (Fensterbau)

- Fisaha Meron (Darms Holzbau, Flond)



## Prüfungskreis Chur / GBC Ilanz

### Schreiner EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Candinas Dominic (Tarcisi Maissen SA, Trun),  
Note 5,3
- Giger Mirco (Scrinaria Flepp SA, Disentis/Mustér),  
Note 5,1
- Darms Mattia (Scrinaria Weishaupt GmbH, Vella)
- Oliveira Patrick (Frars Berther SA, Rueras)
- Spescha Romina (Tarcisi Maissen SA, Trun)

### Schreiner EFZ (Bau/Fenster)

- Blumenthal Nando (Alig Holzkultur AG, Vrin)
- Derungs Ivo (Arpagaus SA, Cumbel)



17

## Prüfungskreis Chur / BFD Davos

### Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Neves Pedro (Heinz Holz, Valzeina), Note 5,0
- Jegen Jasmin (Ruosch + Luck AG, Klosters)
- Kesseli Jason (Rössli Antiquitäten AG, Klosters)
- Stulz Luca (Schreinerei Bär Jenaz AG, Pragg-Jenaz)

### Schreiner EFZ (Bau/Fenster)

- Langenegger Andrina (Bernhard Holzbau AG, Davos Wiesen), Note 5,4

- Graf Jann (Bernhard Holzbau AG, Davos Wiesen),  
Note 5,2
- Kollegger Lara (B.+H. Schuler-Rozzi, Bergün/Bra-  
vuogn), Note 5,0
- Clavadetscher Nadia (Ruwa Holzbau, Küblis)
- Flütsch Nando (Evangelische Mittelschule Schiers,  
Schiers)
- Mitsch Leon (H. Clopath AG, Rhäzüns)
- Roth David (Lötscher & Co. AG, Schiers)



## Prüfungskreis Engadin / GBS Samedan

### Schreiner/in EFZ (Möbel/Innenausbau)

- Fasani Sandro (Falegnameria Spiller, Scuol),  
Note 5,3
- Cortesi Reto (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan),  
Note 5,2
- Bassin Joel (Fried AG, Bever), Note 5,0
- Dolder Elias (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
- Keller Marco (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
- Rodrigues Felix Junior (Malloth Holzbau AG,  
St. Moritz)
- Stecher Flurin (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)



MEHR LICHT  
UND MEHR  
WÄRME-  
DÄMMUNG



[sirius-fenster.ch](http://sirius-fenster.ch)

**Vogt Fenstertechnik AG**  
Ein Mitglied der ESCHBAL-Gruppe



## Die Fachmesse für Profis

Erleben Sie die Highlights aus der Branche. Entdecken Sie Weltneuheiten und die besten Produktinnovationen ganz in Ihrer Nähe. Lernen Sie verschiedene Softwarelösungen kennen und werfen Sie einen Blick in die Zukunft. All dies und noch vieles mehr am Branchenevent KOCH DAYS 2020.

---

### ST.GALLEN | OLMA MESSEN

Do, 14. Mai 2020, Fr, 15. Mai 2020

---

### BERN | BERNEXPO

Do, 28. Mai 2020, Fr, 29. Mai 2020

---

### MARTIGNY | CERM

Do, 18. Juni 2020, Fr, 19. Juni 2020

---

### DÜBENDORF | AIR FORCE CENTER

Do, 25. Juni 2020, Fr, 26. Juni 2020

[www.kochdays.ch](http://www.kochdays.ch)

HOLZ KREATIV

holz kreativ 2019



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12



13



14



15

- 1 Aberer Lukas (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
- 2 Bachmann Leo (Ralph Riedi, Scharans)
- 3 Bergamin Gian Luca (Spescha Holzbau AG, Lenzerheide)
- 4 Bruckert Leon (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
- 5 Capatt Carlo (Cahenzli AG, Trin Mulin)
- 6 Casanova Christian (Schreinerei Kiebler AG, Chur)
- 7 Cavegn Sven (Schreinerei Gätzi, Klosters)
- 8 Davatz Franziska (Ladner Schreinerei AG, Domat/Ems)
- 9 Dazzi Gaetano (Lötscher + Co. AG, Schiers)
- 10 Deflorin Jan (Flimser Schreinerei GmbH, Flims Dorf)
- 11 Degonda Leon (daniel maissen sa, Rabius)
- 12 Fausch Mirco (Stefan Ludwig, Untervaz)
- 13 Fisaha Meron (Darms Holzbau Flond, Flond)
- 14 Freund Louis (Lernstatt Känguruh, Chur)
- 15 Forter Jessica (Ambühl Schreinerei und Küchenbau, Davos Platz)



16



17



18



19



20



21



22



23



27



24



25



26



28



31



32



29



30



33

- 16 Gantenbein Rahel (Bardill Holzbau AG, Jenaz)
- 17 Gerber Claudia (Falegnamaria Curdin Müller, Strada)
- 18 Giovannini Samuel (Holzer & Bott GmbH, Zuoz)
- 19 Guler Dario (Schreinerei Gätzi, Klosters)
- 20 Ingold Dominik (Cahenzli AG, Trin Mulin)
- 21 Jäger Andrin (Ettinger Schreinerei AG, Landquart)
- 22 Jetzer Nando (Schreinerei Kiebler AG, Landquart)
- 23 Jäger Linard (Schreinerei Uffer AG, Savognin)
- 24 Lenz Luca (H. Clopath AG, Rhäzüns)
- 25 Lucchinetti Michele (Peider Hollinger, St. Moritz)
- 26 Muoth Ivan (Gebrüder Maissen AG, Trun)
- 27 Kohler Thierry (C. Schwab & Partner AG, Pontresina)
- 28 Margadant Ivan (Künzli Holz AG, Davos Dorf)



35



34

- 29 Messmer Mario (Marx AG, Zizers)
- 30 Obrist Valerio (Andrea Gredig, Sarn)
- 31 Mattli Armando (KAVI Schreinerei, Peist)
- 32 Michel Janino (Gasser Schreinerei AG, Haldenstein)
- 33 Moseler Manuel (Lernstatt Känguruh, Chur)
- 34 Orlik Ramon (daniel maissen sa, Rabius)
- 35 Niggli Andreas (Egli Küchenbau AG, Seewis-Schmiten)
- 36 Pirovino Massimo (Möbelwerkstatt Viamala GmbH, Thusis)
- 37 Rezzoli Alessandro (Rezzoli GmbH, Brusio)



36



37



38



39



40



41



42



43



44



45



48



46



47



49

- 38 Schuoler Livio (Scrineria Flepp SA, Disentis Mustér)
- 39 Schmid Gian (Battaglia+Pinggera, Scharans)
- 40 Sewer Alessio (Holzwerkstatt Ch. Schmid, Felsberg)
- 41 Stecher Fabio (Poltera Holzbau AG, Tinizong)
- 42 Stöhr Andri (Ambühl Schreinerei und Küchenbau, Davos Platz)
- 43 Vieli Shannon (Andreas Gartmann AG, Vals)
- 44 Taverna Gian-Luca (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
- 45 Tekie Habtom (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
- 46 Vetsch David (Schreinerei Spescha AG, Rueun)
- 47 Todisco Loris (Coray Holzbau AG, Ilanz)
- 48 Wüthrich Crista (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan)
- 49 Zala Mauro (Holzer & Bott GmbH, Zuoz)

Bilder: Pieder Alig, VSSM GR

## MIT SICHERHEIT BRUNEX

RC4



Einbruchhemmende Türen decken den steigenden Sicherheitsbedarf von Privaten und Unternehmen.

BRUNEX Massfertigung macht Sie bei der Planung unabhängig von der Einbausituation: RC2 bis RC4 Türsysteme einschliesslich Beschläge kombinieren Sie nach Anforderung mit weiteren Funktionen. Ausserdem haben Sie den Freiraum, Ihr Gestaltungskonzept umzusetzen und individuelles Design zu verwirklichen.

TÜRENFABRIK BRUNEGG AG | [WWW.BRUNEX.CH](http://WWW.BRUNEX.CH)

# EIGENMANN AG

Werkzeuge & Maschinen

9615 DIETFURT



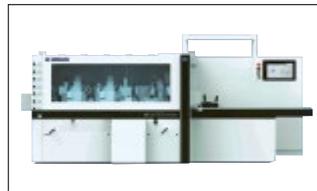
**HOMAG**



**HOMAG**



**HOMAG**



**HOMAG**



**Futsch-Martecchi**



**MARTIN**



**MARTIN**



**Reinbold**



**MARTIN**

**HOMAG**

Automatisierungstechnik / CNC-Technik / Hobeltechnik /  
Kantentechnik / Oberflächentechnik / Plattenaufteiltechnik

**BRAUN**

**mafell**

**HÖFER**

**Fisher+Rückle**

**3. Behn Maschinenbau**

**STÖRI MANTEL**

**AL-KO**

**Futsch-Martecchi**

**Reinbold**

**JET**

**sarmax**

ENGADINER REISSKÖNIG

## Holzspäne, Schweiss und Erfolg

**Die Bruno-de-Nicolo-Stiftung (BDN Engiadina) vergab auch in diesem Jahr in Samedan Preise für die besten Schreinerarbeiten pro Lehrjahr.**

ELWS «Noch 10 Minuten!» Kursleiter Frank Tonellos Ruf hält durch das Schreinerkurslokal in Samedan. Es ist Samstag, 15. Juni, und die schwitzenden und mehr oder weniger hastig arbeitenden Lernenden des 1. Lehrjahres befinden sich im Endspurt. Am frühen Morgen haben sie bereits 90 Minuten lang einen Holzrahmen «gerissen», heisst, ein sogenanntes Fragment aufgezeichnet. Danach wurde dieses Fragment in zweistündiger Handarbeit in seine Form gebracht. Die Aufgabe, der sich die Lernenden aus ganz Südbünden in ihrer Freizeit stellen, ist sehr anspruchsvoll. Präzise muss der Bleistiftstrich sein, beim Sägen von Hand soll noch die Hälfte davon stehenbleiben, damit am Schluss die Holzverbindung mit Zapfen und Schlitzgenau ineinanderpassen. Diese Wettkämpfe, unterstützt von der Bruno-de-Nicolo-Stiftung (BDN) und organisiert vom VSSM Graubünden Regionalsektion Quattervals und der Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan, sind einzigartig im Kanton Graubünden. Alle Lernenden der vier Lehrjahrgänge haben die Möglichkeit, sich entweder im «Reisskönig», in «Holz in Form»,

in «holz kreativ» oder im «Unternehmensmodell» zu messen. Sich vergleichen können, die eigene Kreativität ausleben und dabei auch Durchhaltewillen zeigen, das sind die Grundmerkmale dieser Arbeiten. Dafür werden Dutzende Stunden Freizeit geopfert. Und genau das ist das Ziel der BDN-Stiftung: Das Handwerk und die handwerkliche Ausbildung mittels Ausschreibung solcher Wettkämpfe und Projektarbeiten zu unterstützen und die Lernenden für ihren grossen Einsatz auszuzeichnen. Die Schreiner Ausbildung im Engadin hat zu Recht einen guten Ruf. Kaum an einem anderen Ort in der Schweiz wird die Handwerkstradition so gelebt wie hier. Für komplexe und aufwendige Arbeiten aus Holz braucht es aber auch qualifizierten Nachwuchs, und das überlassen die Schreiner im Tal nicht dem Zufall. Gezielt fördern, herausfordern und nach getaner Arbeit belohnen, das ist ihr Credo.

Am 21. Juni wurden die jungen Talente in der Lehrwerkstatt für Schreiner in Samedan ausgezeichnet: 1. Platz «Reisskönig» Marc Berweger, 2. Platz Sabrina Herrli, beide Lehrwerkstatt Samedan, 3. Platz Silvano Pua, Beat Fried Bever. 1. Platz «Holz in Form» Nuno Pereira Cardoso, Rominger Möbel Pontresina. 1. Platz «holz kreativ» Christa Wüthrich und Leon Bruckert, 2. Platz «Unternehmensmodell» Reto Cortesi, Lehrwerkstatt Samedan.



Die BDN-Preisträger und ihre Betreuer.



Die Lernenden des ersten Lehrjahres und die Jury des Reisskönigs. Bilder: ELWS, Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner

NACHWUCHSSTAR 2019

## Bündner gewinnt Talentpreis

**Sieben Exponate von Bündner Lernenden wurden im Rahmen des Wettbewerbs Schreiner-Nachwuchsstar an der Messe Holz in Basel ausgestellt. Dario Guler aus Klosters hat den Lamello-Talentpreis gewonnen. In der Publikumswertung landete Jessica Forter auf Rang sechs.**

NICOLE D'ORAZIO Dario Guler strahlte. An der Messe Holz in Basel von Mitte Oktober hat der Schreinerlernende aus Klosters für sein Sideboard aus Kirschbaumholz den Lamello-Talentpreis gewonnen. Dieser wurde im Rahmen des Schreiner-Nachwuchsstars, einem Wettbewerb des Verbands Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM für Auszubildende, vergeben. «Es hat so viele tolle Möbel hier. Ich hätte nie mit dem Preis gerechnet», sagte der 19-Jährige, der in der Schreinerei Urs Gätzi in Klosters angestellt ist. «Zuerst hatte ich die Idee der Form. Ich wollte ein Parallelogramm bauen. Daraus ist dann das Sideboard entstanden.» Guler hat rund 100 Stunden für das Möbel aufgewendet.

Drei Experten hatten für die Vergabe des Talentpreises die 95 ausgestellten Möbel von Lernenden aus der Schweiz und Süddeutschland genau angeschaut. «Die Jury hat die Exponate nach Originalität, Funktionalität, Materialisierung und der handwerklichen Verarbeitung bewertet», sagte Susanne Affolter, Geschäftsführerin und Hauptaktionärin der Lamello AG, bei der Siegerehrung. «Zehn kamen in die engere Auswahl. Dario Guler hat schliesslich gewonnen.» Das Preisgeld für den Sieger beträgt 2000 Franken.

### Publikum mag das Fernsehmöbel

Beim Hauptwettbewerb, dem Schreiner-Nachwuchsstar, amtierten die Messebesucher als Jury. Sie konnten für ihre Favoriten stimmen und bestimmten somit den Sieger. Die Davoserin Jessica Forter erreichte dabei Rang sechs. Die Lernende der Schreinerei Ambühl in Davos hat ein Fernsehmöbel gebaut. «Ich wollte ein ganz spezielles Fernsehmöbel machen, weil ich finde, dass es viel über ein Wohnzimmer aussagt und es die Stube spezieller macht», sagt die Davoserin. «Man kann sehr kreativ sein. Bei der Recherche im Internet bin ich auf coole Modelle gestossen, doch keines war was besonders.» Das habe sie gereizt.

24



Mit der Planung hat Jessica Forter sehr früh begonnen, weil der Bündner Sektionswettbewerb «holz kreativ» für sie sehr wichtig war und sie sich darauf gefreut hatte. «Ich wollte das für mich perfekte Möbel bauen und habe es in der Planungsphase oft abgeändert», erzählt die 19-Jährige, die sich nun im vierten Lehrjahr befindet. Für die Herstellung hatte sie rund 60 Arbeitsstunden investiert. Für das Z-Element des Fernsehmöbels hat sie ein durchlaufendes Nussbaum Brett mit Baumkante verwendet. Der graue Korpus ist MDF, anthrazit lackiert. Mit Rang sechs ist sie extrem zufrieden. «Ich war sehr überrascht und fühlte mich etwas wie die Siegerin.»

### Sieben Bündner mit dabei

Am meisten Stimmen erhielt der Töggelikasten von Dino Hediger aus Steinen SZ. Er gewann 2500 Franken und darf sich für drei Jahre Schreiner-Nachwuchstar nennen. Dario Guler erreichte in der Publikumswertung Rang elf. Insgesamt wurden sieben Möbel von Bündner Lernenden an der Messe ausgestellt. Neben jenen von Guler und Forter handelte es sich um die Exponate

von Loris Todisco, Rhäzüns (Lehrbetrieb Coray Holzbau AG, Castrisch), Samuel Giovannini, Maloja (Holzer & Bott, Zuoz), Andreas Niggli, Grüşch (Egli Küchenbau AG, Grüşch), Leon Bruckert, Samedan (Engadiner Lehrwerkstatt, Samedan) und Fabio Stecher, Cunter (Poltera Holzbau AG, Tinizong).



- 1 Der glückliche Preisträger mit seiner Möbelkreation.
  - 2 Jessica Forter (links) bei der Siegerehrung mit Samanta Kämpf und Jérémie Droz, den zwei VSSM-Medaillengewinnern an den World Skills 2019 in Kazan.
  - 3 Jessica Forter
  - 4 Loris Todisco
  - 5 Samuel Giovannini
  - 6 Andreas Niggli
  - 7 Leon Bruckert
  - 8 Fabio Stecher
- Bilder: VSSM



SEKTIONSMEISTERSCHAFTEN 2019

## Erster Schritt zur Berufsweltmeisterschaft

75 Schreinerlernende aus dem Kanton Graubünden haben vom 28. bis 31. Oktober zum einen um die Krone des Bündner Meisters 2019 und zum anderen um die Qualifikation zu den Schreinermeisterschaften gekämpft.

**JÜRIG GASSER** Die erste Stufe auf dem Weg über die Schreiner- und Schweizer Meisterschaft bis hin zur Weltmeisterschaft in Schanghai 2021 ist vorbei. Durchgeführt wurde die Sektionsmeisterschaft in den Kurswerkstätten Ilanz und Samedan vom Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten des Kantons Graubünden (VSSM GR). Als Meisterschafts-Obmänner amtierten die Kursleiter Pieder Alig in Ilanz und Frank Tonello in Samedan.

### Arbeiten unter Zeitdruck

Die Lernenden hatten einen Tag Zeit, um ein Serviertablett mit verschiedensten Eckverbindungen herzustellen. Nebst den fachspezifischen Schreinerkenntnissen waren insbesondere die Präzision, die Effizienz und das Arbeitszeitma-

nagement für den Erfolg wichtig. «Unter Zeitdruck zeigt sich rasch, ob und wie die Lernenden ihre Ressourcen ausspielen können», erklärt Pieder Alig, Hauptkursleiter des VSSM GR und Meisterschafts-Obmann in Ilanz. «Es muss so sauber und genau wie möglich gearbeitet werden. Zudem geht es um Masshaltigkeit, Passgenauigkeit, Übereinstimmung mit dem Plan und natürlich muss das Möbel funktionell sein», so Alig weiter. Ob dies den Lernenden gelang, sahen die beiden Experten am Ende des Wettkampftages bei der Bewertung der Werkstücke.

### Dabei sein ist alles

Am besten erfüllte Lars Hübner aus Madulain die Aufgabe, belegte den ersten Platz und wurde somit Bündner Meister 2019. Sein fast perfektes Möbel bot kaum Anlass zur Kritik und wurde mit 93 von 100 möglichen Punkten bewertet. Mit sechs Punkten weniger folgte Leo Bachmann aus Almens auf dem zweiten Platz. Den dritten Platz belegte Jonas Schmid aus Fidaz und Vierter wurde Loris Todisco aus Rhäzüns. Den fünften Rang holte sich Leon Bruckert aus Samedan und Sechster wurde Simone Ambrosini aus Peccia. Die Siegerehrung fand in einem

26



1. Rang: Bündnermeister 2019, Lars Hübner



2. Rang: Leo Bachmann



3. Rang: Jonas Schmid



4. Rang: Loris Todisco



5. Rang: Leon Bruckert



6. Rang: Simone Ambrosini. Bilder: Pieder Alig, Frank Tonello, VSSM GR

feierlichen Rahmen am 27. November im Holzzentrum in Landquart statt.

Auch wenn es den anderen Teilnehmern nicht zu einer Qualifikation für die weiteren Ausscheidungen gereicht hat, konnten die Lernenden von diesem Wettkampf auf jeden Fall profitieren. Die Sektionsmeisterschaft ist eine gute Standortbestimmung für die eigene Einstufung der Leistungsfähigkeit und gilt daher als ideale Vorbereitung für die künftigen Berufsleute auf die Teilprüfung im 3. Lehrjahr sowie auf den Lehrabschluss.

### Weiter Weg nach Schanghai

Bereits auf der ersten Wettkampfstufe, bei der national rund 1200 angehende Schreinerinnen und Schreiner teilnehmen, wird stark selektioniert. Rund 90 Lernende erreichen die nächste Runde. Dazu gehören die sechs Besten der insgesamt 75 Teilnehmenden aus Graubünden. Sie haben sich somit für die Schreinermeisterschaften 2020 qualifiziert. Daraus kommen neun Lernende in die Schweizer Nationalmannschaft. An die Endausscheidung im Jahr 2021 nach Schanghai reisen die besten zwei Schreinerlernenden aus der Schweiz. Wer weiss, vielleicht ist einer unserer sechs Bündner mit dabei?

### Ränge

1. Lars Hübner, Madulain (Bündner Meister), Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan
2. Leo Bachmann, Almens, Ralph Riedi Schreinerei/Innenausbau, Scharans
3. Jonas Schmid, Fidaz, Holzbau Candrian Partner GmbH, Flims
4. Loris Todisco, Rhäzuns, Coray Holzbau AG, Ilanz
5. Leon Bruckert, Samedan, Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan
6. Simone Ambrosini, Peccia, Marx AG Schreinerei und Küchenbau, Zizers

[www.vssm-gr.ch/de/ueberbetriebliche-kurse/sektionsmeisterschaften](http://www.vssm-gr.ch/de/ueberbetriebliche-kurse/sektionsmeisterschaften)

### Vielen Dank an ...

#### ... die Sponsoren:

Element-Küchen AG, Malans; Josias Gasser Baumaterialien AG, Chur; Holzwerkstoffe Gfeller AG, Landquart; ibW Höhere Fachschule Südostschweiz, Chur; Koch Group AG, St. Gallen; Peertools AG Präzisionswerkzeuge, Ftan; Suva Chur/Linth, Tonet AG, Dulliken; Züst AG Elektrowerkzeuge, Chur

#### ... die Experten aus den Betrieben:

Aaron Bernhard, Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan; Marchet Bonifazi; Peider Müller, Susch; Gian-Marco Näf, Idejas cun Iain GmbH, Samedan; Andri Riatsch, Riatsch Falegnamaria SA, Ardez; Severin Cajacob, T. Maissen SA, Trun; Johannes Bernhard, JVA Realta I Schreinerei, Cazis; Carli Camenisch, Holzbau-candrian.ch, Flims Dorf; Roman Casanova, Marx AG Schreinerei Küchenbau, Zizers



Von 75 Teilnehmenden haben sich diese sechs Bündner Schreinerlernenden für die Schreinermeisterschaften 2020 qualifiziert: (v.l.) Simone Ambrosini, Leon Bruckert, Lars Hübner, Leo Bachmann, Loris Todisco, Jonas Schmid.

DESIGNWETTBEWERB

## Bündner Schreiner brillieren an «neue räume 19»

Die Gruppe «mobiglias» hat mit einer Sonderschau, an der alle zwei Jahre stattfindenden Ausstellung «neue räume», die Besucher begeistert. Als Resultat eines Designwettbewerbs sind in den Bündner Werkstätten zwölf Objekte bzw. Möbel entstanden, die in Form von Prototypen präsentiert wurden. An den vier Ausstellungstagen haben rund 25 000 Interessierte die Messe besucht, die in den ehemaligen ABB Industriehallen in Zürich-Oerlikon stattgefunden hat. Der Andrang am Stand von «mobiglias» war gross.

28

**Wettbewerb für junge und etablierte Produktdesigner**  
**MANFRED HAGER** In diesem Frühjahr hat der Verein «mobiglias» zu einem Gestaltungswettbewerb eingeladen. Es mussten Entwürfe für Kleinmöbel oder Objekte eingereicht werden, die einen klaren Bezug zum Kanton Graubünden haben. Der Kanton Graubünden und seine Kultur und Werte sollten sich im Material, in der Formgebung oder in der Technik widerspiegeln. Eingeladen waren je eine Produkt-Designer-Klasse der Fachhochschule Nordwestschweiz, Basel sowie der Höheren Schule für Gestaltung St. Gallen. Der Wettbewerb war jedoch für alle nationalen und internationalen Designer offen.

### Beeindruckende Qualität der Arbeiten

Mitte Juni fand die Jurierung bei Graubünden Holz in Landquart statt. Es wurden insgesamt 53 Arbeiten eingereicht. Die Jury setzte sich paritätisch aus Mitgliedern



3

von «mobiglias» und externen Design- und Architektur-spezialisten zusammen. Die Jury war von der Qualität der eingereichten Arbeiten sehr beeindruckt und hat in fünfstündiger Arbeit und mehreren Bewertungsrunden am Ende zwölf Arbeiten nominiert, die alle in Form von Prototypen produziert wurden. Sechs Arbeiten erhielten zudem einen Geldpreis.

### Aufwendige Produktionsprozesse

Zehn Produktionsbetriebe aus den Reihen von «mobiglias» haben in Zusammenarbeit mit den Designern die Objekte und Möbel bis zur Marktreife entwickelt und einen oder mehrere Prototypen hergestellt, um diese an der Sonderschau einem breiten Publikum zu präsentieren. Auf fast 100 Quadratmetern wurden die Möbel und Objekte präsentiert, zusammen mit den Plakaten, die zur Teilnahme am Wettbewerb eingereicht werden mussten.

### Grosses Publikumsinteresse

Die Ausstellung «neue räume» ist in erster Linie eine Fachmesse, die den Möbelhandel, Innenarchitekten, Architekten, Bauherren und die Fachmedien anspricht, aber auch alle, die sich für Design, Inneneinrichtung und Möbel interessieren. Von den rund 25 000 Besuchern hat sich ein grösserer Teil auch am Stand von «mobiglias» aufgehalten und hat das Gespräch mit den anwesenden Handwerkern und Designern gesucht.



1



2



4

### Hoher Besuch an der Vernissage

Zur Eröffnung der Ausstellung ist auch der höchste Bündner, Standespräsident Alessandro Della Vedova, angereist, um den Mitgliedern von «mobiglias» zu gratulieren und ihnen viel Erfolg für die Ausstellung zu wünschen. Der Standespräsident liess es sich nicht nehmen, sich im direkten Gespräch mit den Produzenten und den Designern über die Ideenfindung und Entwicklung der Exponate zu informieren. Während sich die Vertreter von «mobiglias» und die Designer nach der Vernissage noch zu einem gemütlichen Pasta-Znacht trafen, musste der Standespräsident die Rückreise nach Graubünden antreten, da noch weitere Pflichten auf ihn warteten.

[www.mobiglias.ch](http://www.mobiglias.ch)

- 1 Besucherandrang bei «mobiglias».
- 2 Standespräsident Alessandro Della Vedova zusammen mit VSSM-Graubünden-Präsidentin Barbara Schuler-Rozzi und VSSM-Zentralpräsident Thomas Iten.
- 3 Der Dreibeintisch «Traifegl» von Fabian Weber aus Luzern wurde ebenfalls auf Rang 1 platziert. Hersteller: Falegnamaria Curdin Müller, Strada
- 4 Die Garderobe «Colliaziun» von Jon Fadri Jann aus Sent wurde mit einem ersten Preis ausgezeichnet. Hersteller: Schreinerei Schuler-Rozzi, Bergün
- 5 Der filigrane Sessel «Plima» von Florin Stettler aus Luzern war der eindeutige Publikumsfavorite. Hersteller: Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner, Samedan
- 6 Die kleinen Besucher der Ausstellung hatten vor allem Augen für die Vogelfamilie «nus», die von Florian Hauswirth aus Biel gestaltet und von der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner produziert wurde.

Bilder: mobiglias, Manfred Hager



5



6

GRAUBÜNDENVIVA

## Genuss aus den Bergen

**graubündenVIVA steht für das Beste, was Graubünden in den Bereichen Genuss, Kulinarik und Regionalität zu bieten hat. Das mehrjährige Programm gipfelt im «Fest der Sinne», welches von Mai 2019 bis Oktober 2020 quer durch den Kanton Graubünden stattfindet. graubündenVIVA schlägt Brücken zwischen Menschen und ihren Traditionen, zwischen Handwerk und Produkt und zwischen Berg und Tal. Bestehende Veranstaltungen und neue, publikumswirksame und absatzfördernde Plattformen werden gebündelt und unter dem Markendach von graubündenVIVA präsentiert. Ein Ziel von graubündenVIVA ist es, dauerhafte Wertschöpfungsprozesse zu initiieren, welche auch nach graubündenVIVA Bestand haben werden.**

CHRISTIAN FELIX Graubünden Holz ist als «graubündenVIVA partneri da project ed exposition» (Ausstellungspartner) am Projekt beteiligt. Durch diese Zusammenarbeit sind auch die Trägerorganisationen von Graubünden Holz und somit auch der VSSM GR im Projekt involviert und können von den zahlreichen Andockstellen profitieren. Diese reichen von Infrastrukturen aller Art über Erlebnisse mit Wald und Kulturlandschaft bis hin zu Gadgets und Geschenken.

Das Bedürfnis nach Infrastrukturen für Veranstaltungen in der Land- und Ernährungswirtschaft ist hoch. graubündenVIVA investiert aufgrund ihrer Analyse in hochwertige, funktionale und modulare Infrastrukturen. Im Rahmen einer Partnerschaftvereinbarung mit graubündenVIVA konnte Graubünden Holz einige Verpflichtungen in Bezug auf die Umsetzung der Infrastrukturprojekte definieren. So muss für die Umsetzung der Infrastrukturen wo immer möglich Holz aus Graubünden verwendet werden. Für die Lieferung von sämtlichen Produkten aus Holz haben die Mitglieder der Trägerorganisationen von Graubünden Holz zudem ein first right of refusal. Diese konnten bereits einige, grössere und kleinere Aufträge realisieren.

Ohne Tisch und Stuhl macht das Essen nur halb so viel Freude. In Zusammenarbeit mit Graubünden Holz, dem

Churer Design- und Handwerk-Studio OKRO sowie Schreinereien von Chur bis Samedan sind in den letzten Monaten Infrastrukturen aus Bündner Fichte und Ahorn entwickelt und hergestellt worden, welche bei zahlreichen Veranstaltungen von graubündenVIVA zum Einsatz gelangen. Somit teilt das «Fest der Sinne» nicht nur den Bündner Genuss, sondern auch ein Stück Bündner Wald. Das Mobiliar setzt sich aus Klapptisch, Klappbank, Hocker sowie Marktstand zusammen.

### **maisa plegabla e banc plegabel – Der Klapptisch und die Klappbank**

Dieser Tisch ist stapelbar. Und stapelbar ist auch die Bank. Die von Ueli Frischknecht gezeichnete Festwirtschaftsmöblierung besteht auch den Test im Atelier, im



Esszimmer, in der Loggia oder im Garten. Und der Klapp-  
tisch trägt Schnapsglas, Humpen und Ballon, Wurst, Käse  
und Brot und stützt die Ellbogen Gereister und Erlebender  
auf der Rast. Man kann sich auf diesem Holz in Gesell-  
schaft oder alleine bei einem Glas Veltliner, Herrschäftler,  
Pflümli oder Absinth auch einfach nur den Bart wachsen  
lassen. Und bei Sturm und Regen lässt sich unter dem  
Tisch alleine oder zu zweit auch liegen.

#### sutga – Der Hocker

Fast ein Sattel fürs Kamel ist Frischknechts Reiter. Die  
Form des Sitzes weist einem den Platz, die gespreizten  
Beine sind in die Sitzfläche verzapft und geben dem Ho-  
cker seine Standfestigkeit. Und auch den Hockenden  
bringt darauf nichts mehr aus der Ruhe.

#### Der Marktstand

Dieser Marktstand ist praktisch und schön. Er ist schnell  
aufgebaut und hat genügend Platz, all die schönen Pro-  
dukte auszustellen oder das Gastronomieangebot da-  
rauf zu präsentieren. Die Verkaufsfläche kann bequem  
vom Marktstand zum Degustationsstand umfunktioniert  
werden.

Diese exklusiven, echt regionalen Designstücke können  
von privaten Interessenten erworben oder für Privat-  
sowie Firmenanlässe gemietet werden. Weitere Details,  
Ausführungen, Abmessungen und Preise findet man auf  
[www.graubuendenviva.ch/mobiliar](http://www.graubuendenviva.ch/mobiliar).



- 1 Die Frühlingstavolata vom 11. Mai auf dem Arcas in Chur bildete den gelungenen Höhepunkt und Abschluss der Auftaktveranstaltungen zum «Fest der Sinne».
- 2 Die Hocker aus Fichte wurden von der Möbelwerkstatt Ramon Zangger (Samedan), in Zusammenarbeit mit Peider Müller (Susch) und der Engadiner Lehrwerkstatt für Schreiner (Samedan) hergestellt.
- 3 Regierungsrat Marcus Caduff, Philipp Bühler von graubündenVIVA und Urs Marti, Stadtpräsident von Chur, weihten den offiziellen «graubündenVIVA-Tisch» an der Auftaktveranstaltung mit einem symbolischen Akt ein.
- 4 Die Klappische und -bänke wurden in Zusammenarbeit der beiden Schreinereien Gebrüder Maissen AG (Trun) und Ladner Schreinerei AG (Domat/Ems) hergestellt.

Bilder: graubündenVIVA



**ibw**Höhere Fachschule  
Südostschweiz

Meine Schule. Meine Zukunft.



«Jetzt eine Weiterbildung!»

Jetzt beruflich und persönlich weiterkommen! Steigern Sie Ihren Marktwert mit einer Weiterbildung.

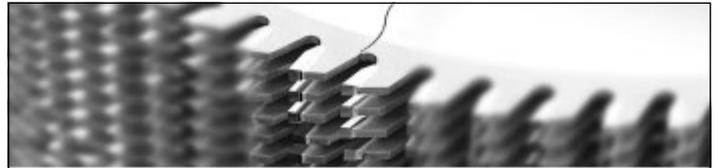
## Schreinerei

**Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Schreinerei**  
Start Februar 2021, Maienfeld**Fertigungsspezialist/-in VSSM/FRECEM**  
(weiterführend zu Projektleiter/-in Schreinerei mit eidg. FA)  
Start 17. Januar 2020, Ziegelbrücke  
Start Oktober 2021, Chur**Fachmonteur/-in VSSM**  
Start November 2020, Maienfeld**Berufsbildner/-in VSSM (eidg. anerkanntes Diplom)**  
Start 21. Februar 2020, Ziegelbrücke**Weitere Kurse auf Anfrage**  
CAD Vectorworks Grund- und Aufbaukurs 2D/3D**Diverse Seminare mit Rückvergütung MAEK / ZPK**

## Holzbau und Energie

**Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefung Holzbau**  
Start Oktober 2020, Chur und Ziegelbrücke**Holzbau-Polier/-in mit eidg. FA**  
Start Oktober 2020, Chur und Ziegelbrücke**Holzbau-Vorarbeiter/-in**  
Start September 2020, Chur und Ziegelbrücke**Dipl. Techniker/-in HF Energie und Umwelt**  
Start August 2020, Chur**Energieberater/-in Gebäude mit eidg. FA**  
Start Oktober 2020, Sargans

## Gestaltung

**Dipl. Techniker/-in Bauplanung, HF Innenarchitektur**  
Start August 2020, Maienfeld**Dipl. Gestalter/-in HF Produktdesign**  
Start August 2020, Maienfeld und Zürich**Interior Designer/-in**  
Start August 2020, Maienfeld, Ziegelbrücke und ZürichNähere Infos finden Sie auf [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch). Gerne stehen wir Ihnen unter [info@ibw.ch](mailto:info@ibw.ch) oder 081 403 33 33 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie.**ibw Höhere Fachschule**  
SüdostschweizGürtelstrasse 48, 7001 Chur | Berufsschulareal 1, 8866 Ziegelbrücke  
Bahnhofpark 2a, 7320 Sargans | Försterschule 2, 7304 Maienfeld  
Städtliplatz 15, 7304 Maienfeld  
Telefon 081 403 33 33, [info@ibw.ch](mailto:info@ibw.ch), [www.ibw.ch](http://www.ibw.ch)**Präzis – Innovativ**  
**Lösungsorientiert****HOHL**

OERTLI SCHÄRFERVICE | BERATUNG | VERKAUF

ARNOLD HOHL AG Letzwiesstrasse 2 CH-9604 Lötzbürg  
Tel. +41 71 931 37 60 Fax +41 71 931 11 45 [info@schaefererei-hohl.ch](mailto:info@schaefererei-hohl.ch) [www.schaefererei-hohl.ch](http://www.schaefererei-hohl.ch)**ZINSLI** ... für sauberes  
und genaues arbeiten[zinsli-ilanz.ch](http://zinsli-ilanz.ch)Zinsli  
Eisenwaren + Haushalt AG  
CH-7130 Ilanz  
Telefon 081 920 03 33  
[zinsli-ilanz.ch](http://zinsli-ilanz.ch)**Lötscher**  
& CO AG SCHIERS**Schreinerei**  
**Zimmerei**  
**Fensterbau****Lötscher & Co. AG**  
**Farbstrasse 17**  
**7220 Schiers****loetscher-holzbau.ch**

## LOHNDEKLARATION

## Von analog zu digital

**Der VSSM macht einen Schritt in die digitale Zukunft und entlastet somit Mitglieder, Sektionen und den Verband. Das heisst konkret: Ab Januar 2020 werden die VSSM-Lohndeklaration, die Daten des Berufsbildungsfonds sowie die Statistikangaben in demselben Online-Tool erfasst.**

**PATRIK ETTLIN** Der administrative Aufwand für Schreinerereien nimmt ständig zu. Hier Formulare, da ein Nachweis, dort eine schriftliche Bestätigung. Mit der digitalen Deklaration ermöglicht der VSSM seinen Mitgliedsbetrieben ab Januar 2020 eine erhebliche Erleichterung. Der Branchenverband hat die jährliche Erhebung von Lohndaten für den Mitgliederbeitrag, die Erfassung für den Berufsbildungsfonds BBF-S sowie die Dateneingabe für die Mitgliederstatistik vereinheitlicht. All diese Informationen können nun auf einfache Weise über ein Online-Tool eingereicht werden.

### Papierlos und mit Archivfunktion

«Diese neue Form der Datenerhebung bringt für jedes einzelne Verbandsmitglied eine Entlastung», erklärt VSSM-Direktor Mario Fellner. «Zudem kann es in diesem Tool jederzeit und überall auf die aktuellen und archivierten Daten zurückgreifen.» Jedes Mitglied habe somit die Möglichkeit, den Prozess papierlos zu führen. Mit drei Pilotsektionen hat der VSSM diesen Schritt in die digitale Zukunft bereits vorgespart – mit Erfolg. Über 92 Prozent der Mitglieder aus den Sektionen Luzern, Thurgau und Thur-Linth haben in der Deklara-

tionsphase zwischen Januar und März 2019 die Mitgliederdeklaration bereits online ausgefüllt. «Klar gab es für uns in diesem ersten Jahr einen kleinen Mehraufwand», berichtet Andreas Schädler, Geschäftsleiter der Luzerner Schreiner. «Der grösste Teil der Mitglieder habe aber ausgezeichnet auf diese Neuerung reagiert und die Daten online eingereicht.»

### Effizientere Bearbeitung

Am eigentlichen Prozessablauf wurde nichts geändert (siehe Kasten). Mit dieser Online-Erhebung können die Wege aber verkürzt und die Eingaben der rund 2100 VSSM-Mitglieder effizienter bearbeitet werden. Die Rechnung ist einfach: 2100 Deklarationsformulare machten bisher den Weg vom Mitglied via Post, Fax oder E-Mail zur jeweiligen Sektion oder Fachgruppe. Von dort wurden alle Papierformulare auf dem Postweg an den VSSM-Zentralsitz verschickt, wo die aktuellen Daten einzeln ins ERP-System eingegeben wurde. Dieser Prozess wird neu komplett digital geführt.

### Support

Ihre Sektion Graubünden und der VSSM-Zentralsitz stehen Ihnen im Deklarationsprozess jederzeit als Support zur Verfügung.

### Digitale Erfassung Schritt für Schritt

1. Das VSSM-Mitglied erhält Anfang Januar 2020 von seiner Sektion oder seiner Fachgruppe die Login-Daten sowie eine kurze Anleitung zugesandt.
2. Das Mitglied loggt sich ins Online-Tool ein und füllt die Daten zur Mitgliederdeklaration, zum Berufsbildungsfonds BBF-S und zur Statistik aus. Dabei ist das Hochladen eines Lohnsummen-Nachweises (Suva oder Unfallversicherung) in Form eines PDF-Dokuments zwingend.
3. Mit dem Abschluss seiner Erhebung übermittelt das Mitglied die Daten direkt an die Sektion/Fachgruppe und letztlich an den VSSM.
4. Nach Überprüfung der Daten erfolgt die Rechnungsstellung über den Mitgliederbeitrag wie bisher via Sektion und Fachgruppe auf dem schriftlichen Weg.

33



Bisher wurden die Daten via Papierformular eingegeben. Ab Januar wird dieser Prozess für die VSSM-Mitglieder online geführt.

PRÄVENTION FREIZEITUNFÄLLE

## Unfälle in der Freizeit vermeiden – der Arbeitgeber hilft dabei

Unfälle bei der Arbeit oder in der Freizeit sind nichts Erfreuliches. Sie bedeuten neben viel Leid auch eingeschränkte Lebensqualität für die Betroffenen. Insgesamt zählt der Unfallversicherer Suva jährlich 465 000 Unfälle und Berufskrankheiten. Davon sind rund 13 000 Schreinerinnen und Schreiner betroffen. Die Suva arbeitet eng mit den Betrieben zusammen, um das Unfallrisiko in der Freizeit zu senken.

NATASCHA OBERMAYR, SUVA Schreinerinnen und Schreiner liegen bei den Absenzen infolge Freizeitunfällen mit rund 3,2 Absenztage pro Vollbeschäftigten und Jahr über dem Durchschnitt, der bei 2,4 Tagen liegt. Rund die Hälfte dieser Freizeitunfälle passieren bei Sport und Spiel. Es besteht also Handlungsbedarf.

### Nicht Spass, sondern Leid verhindern

Die Suva sensibilisiert die Versicherten mit gezielten Kampagnen für die Prävention von Unfällen in der Freizeit. Sie unterstützt dabei mit Beratung und zahlreichen Angeboten. Sport und Spiel bedeutet in der Freizeit vor allem auch Spass. Tritt die Suva hier auf die Spassbremse? «Nein, ganz im Gegenteil», sagt Philippe Gassmann, Bereichsleiter Kampagnen der Freizeitsicherheit bei der

34



Sichere Freizeit bedeutet Lebensqualität: Die Suva unterstützt die Unternehmen mit vielfältigen Präventionsangeboten zum Beispiel mit dem Schneesport-Check. Bild: Suva

Suva. «Die Suva steigert die Lebensqualität, indem sie Leid verhindert.» – Denn immer noch gibt es jährlich über 45 000 Verletzte auf Schweizer Fussballplätzen, 1300 Schädelverletzungen bei Velounfällen und Tausende Freizeitunfälle aller Art. «Nicht jeder Unfall lässt sich verhindern – viele aber schon. Die Suva macht mit ihren Aktivitäten zum Beispiel direkt am «Point of Danger», dem Gefahrenort, auf Unfallrisiken aufmerksam. Dort, wo man sich überlegt, ob man nach zwei, drei «Kafi Schnaps» noch die letzte Abfahrt mit den Skis macht oder doch lieber die Seilbahn nimmt», erklärt Gassmann. Weiter gibt es ein Präventionsangebot, um die Betriebe resp. die Belegschaft zu sensibilisieren.

### **Bewegung im Bewusstsein der eigenen Grenzen**

Früher hatten die Menschen weniger Freizeit. Dafür gab es mehr körperliche Arbeit. Heute hat sich das Verhältnis umgekehrt. In vielen Betrieben sind Arbeitsabläufe automatisiert und unterstützt durch körperschonende Hilfsmittel. «Viele Menschen sind sich unter diesen Umständen ihrer körperlichen Fitness nicht bewusst. Sie gehen an oder über ihre Leistungsgrenze», sagt Gassmann. «Auch wer gestresst und nicht konzentriert bei der Sache ist, ob bei der Arbeit oder in der Freizeit, erhöht sein Verletzungsrisiko», weiss der Kampagnenleiter. Hier setzen verschiedene Angebote der Suva an: zum Beispiel attraktive Präventionsmodule, die in den Betrieben selbst durchgeführt werden können, oder Selbstchecks, wie zum Beispiel der Schneesportcheck. Kommen diese zum Einsatz, lassen sich Gefahrensituationen reduzieren und das Verletzungsrisiko sinkt. Mit dem Fitnesstest zum Beispiel lassen sich zusätzlich persönliche Schwachstellen herausfinden und Massnahmen zur Verbesserung werden aufgezeigt. Das jüngste Präventionsangebot der Suva ist ein Sportparcours. Hier erleben Mitarbeitende auf spielerische Art und Weise, welche Risiken die gängigsten Sportarten mit sich bringen. Weiter wird im Parcours aufgezeigt, dass «Nichts tun» auch keine Lösung ist. Nachdenken und Umdenken werden angeregt.

### **Weniger Unfälle bedeuten tiefere Prämienlast**

Manche Betriebe sind der Auffassung, dass Freizeitunfälle Privatsache der Mitarbeitenden sind: «Es ist immer noch eine verbreitete Meinung, dass man gegen Freizeitunfälle nichts machen kann», sagt Francine Schlatter, Beraterin Präventionsangebote bei der Suva. Sieht man sich die Kosten an, die durch die Ausfalltage entstehen, steigt die Motivation für die Präventionsarbeit. «Firmen, die der Arbeitssicherheit wie auch der Freizeitsicherheit erhöhte Aufmerksamkeit schenken, können nur gewinnen», ist Schlatter überzeugt. Wenn pro Jahr mehr als ein Mitarbeitender von zehn in der Freizeit verunfallt und sich verletzt, sollte der Betrieb handeln. Weniger Unfälle bedeuten nicht nur weniger Leid und mehr Lebensqualität, betrieblich gesehen, bedeutet es auch weniger Kosten. Dies kommt wiederum den Versicherten in Form von tieferen Prämien zugute.

### **Führungskräfte sind entscheidende Vorbilder**

Die Suva motiviert die Betriebe, damit sie der Freizeitsicherheit freiwillig ihre Aufmerksamkeit schenken. In gezielten Beratungen und mit Präventionsangeboten sensibilisiert sie ihre Kundinnen und Kunden. Dabei schaut sie genau hin, wo im Betrieb die Knackpunkte,

sprich die Unfallursachen liegen. Setzt ein Betrieb eine Präventionsmassnahme einfach nur um, reicht das nicht. Mitentscheidend ist: «Wo der Chef oder die Chefin eines Unternehmens den Nutzen von Präventionsmassnahmen erkennt, unterstützt und diese selbst vorlebt, lassen sich Unfallzahlen positiv beeinflussen», sagt Schlatter.

### **Kommunikation hilft Unfälle zu verarbeiten**

Passiert ein Unfall in der Freizeit, könnte eine Massnahme zum Beispiel sein, dass der Verunfallte nach seiner Rückkehr den Arbeitskollegen davon berichtet. Vom Vorgesetzten unterstützt, überlegt die Belegschaft gemeinsam, wie künftig Ähnliches verhindert werden kann. «Diese Auseinandersetzung schärft das Bewusstsein, wie man mit dem eigenen Verhalten das Unfallrisiko verringern kann», erklärt die Präventionsberaterin. Auch wer nach einem Unfall an den Arbeitsplatz zurückkehrt, sollte nicht einfach zur Tagesroutine übergehen. Ein Rückkehrgespräch, das nochmals aufarbeitet, was geschehen ist, schafft ein vertrauensvolles Klima und zeigt Wertschätzung für die verunfallte Person. Ist der Verunfallte noch nicht wieder zurück im Betrieb, lohnt es sich, wenn sich der Chef oder die Chefin sowie die Teamkollegen regelmässig beim Verunfallten melden, sich nach dem Genesungszustand erkundigen. Werden diese Kontakte ehrlich und systematisch durchgeführt, unterstützen sie die Präventionskultur im Betrieb. Dies schafft Offenheit und Bereitschaft, aus Unfällen zu lernen.

### **Weiterführende Informationen**

- [www.suva.ch/praeventionsmodule](http://www.suva.ch/praeventionsmodule)
- [www.suva.ch/praevention](http://www.suva.ch/praevention)
- [www.suva.ch/schneesport-check](http://www.suva.ch/schneesport-check)
- [www.suva.ch/fitness](http://www.suva.ch/fitness)
- Führungsseminar «Wirksame Prävention für Freizeitunfälle». Kontaktieren Sie bei Interesse die Suva Agentur Chur/Linth.

VORANZEIGE ASBEST-VERANSTALTUNG

## **Asbest: Seit 1990 verboten, bis heute ein Problem.**



«Aber er hed gseid, es sigi as neuers Huus.» Doch was andere sagen nützt Ihnen und Ihren Angestellten nichts, wenn sie mit Asbest in Kontakt kommen. Und dass das einmal der Fall sein wird, ist nicht unwahrscheinlich. Denn bis heute ist bei vielen Arbeiten ein Kontakt mit Asbestfasern nicht auszuschliessen oder gar unvermeidbar.

Im Zusammenhang mit Asbest stellen sich viele Fragen: Was, wenn meine Leute auf Asbest stossen? Sind sie ausreichend geschult? Wer trägt die Kosten für eine Sanierung? Und wie viel Asbest ist zu viel? Die Antworten auf diese und weitere Fragen geben Ihnen ausgewiesene Experten in Referaten und Diskussionen. Beim Apéro stehen wir Ihnen natürlich auch für individuelle Fragen zur Verfügung. Die Asbest-Veranstaltung wird von der Suva und dem VSSM Graubünden organisiert. Die Einladung und weitere Details folgen Anfang Jahr.

20. Februar 2020 in Landquart  
12. März 2020 in Scuol

**suva**

**VSSM**

Verband Schweizerischer  
Schreinermeister  
und Möbelfabrikanten  
**Graubünden**

HOLZ KREATIV ON TOUR

## Möbel auf Wanderschaft

«holz kreativ» feiert im Jahr 2020 sein 20-Jahr-Jubiläum. Grund genug für den VSSM Graubünden, ausgewählte Möbel auf Tour zu schicken und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

JÜRIG GASSER «holz kreativ» ist ein freiwilliger Wettbewerb von angehenden Schreinerinnen und Schreibern des dritten Lehrjahrs aus dem Kanton Graubünden. «holz kreativ» findet jedes Jahr statt und besteht seit dem Jahr 2000. Der Wettbewerb geniesst einen hohen Stellenwert und ist aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Organisiert wird der Lehrlingswettbewerb von den Schreiner-Fachlehrern der Gewerbeschulen des Kantons Graubünden mit Unterstützung des VSSM Graubünden. Die Arbeiten werden jeweils an einer öffentlichen Ausstellung in der Aula der GB Chur ausgestellt und mit einer Vernissage eröffnet.

### Werbung für das Schreinerhandwerk

Nun sollen acht bis zehn ausgesuchte Objekte von «holz kreativ 20» mittels Wanderausstellung an ausgewählten



Ausgewählte Möbel von «holz kreativ 20» werden vom 20. März bis 15. November 2020 an verschiedenen Orten im Kanton Graubünden ausgestellt. Bilder: Jürg Gasser, VSSM GR

Orten im Kanton Graubünden ausgestellt werden und so Werbung für das Schreinerhandwerk machen. Der Startschuss fällt am 20. März 2020 anlässlich der offiziellen Eröffnung der Ausstellung in der Aula der Gewerblichen Berufsschule Chur. Ab dem 25. März 2020 gehen die auserkorenen Möbel auf Reisen. Weitere Etappen der Wanderausstellung werden in Ilanz, in Samedan, in Davos und in weiteren Orten sein. Die finale Ausstellung wird an der Berufsausstellung Fiutscher vom 11. bis 15. November in Chur im Rahmen einer Sonderausstellung stattfinden. Die genauen Tourdaten und Ausstellungsorte werden zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.



**Das grösste Festool Sortiment in Graubünden mit 120 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche**

Maschinen, Zubehör und Verbrauchsmaterial am Lager



**Besuchen Sie uns an unserem neuen Standort  
Rossbodenstrasse 49 · 7000 Chur**

www.zuestag.ch · 081 252 97 15

**FESTOOL**

**SERVICE**  
all-inclusive

# STROLZ

**Maschina für d's Holz – natürlì vom STROLZ**

## **Neumaschinen und Occasionen**

**mit einer kompetenten Beratung und einem zuverlässigen, guten Service**

Sie suchen eine neue Maschine für Ihren Betrieb? Wir beraten Sie gerne und unverbindlich. Wir suchen für Sie die passende Lösung - auf Sie zugeschnitten – auf Ihre Bedürfnisse angepasst – und...



**CNC-Bearbeitungscenter BIESSE Rover A für die Flimser Schreinerei und in der Ausstellung Strolz**



**Moderne Furnierpresse von Bardill Holzbau, Bohrcenter von Maggi, Filteranlage und Brikettierpresse Kurslokal Ilanz**

**wir bieten das Gesamtpaket!** Auslieferung, Inbetriebnahme, Instruktion, Druckluftanschluss sowie Anpassung an die Absauganlage. **Termingerecht, kompetent und unkompliziert.** Ein Ansprechpartner genügt. Auch Umzüge bieten wir als Gesamtpaket. Maschinenabbau, Umzug, Maschinen am neuen Standort stellen, Absaugung erstellen oder anpassen, Kompressoren und Druckluftversorgung installieren, Service und Reparaturen – alles ausgeführt durch einheimische Servicetechniker.

**Lassen Sie sich in unserer permanenten Maschinenausstellung überzeugen!**



## **HOLZBEARBEITUNGSMASCHINEN & MECHANIK**

Aeuli 7 – 7235 Fideris – Tel. 081 332 37 36 – [info@strolz.ch](mailto:info@strolz.ch) – [www.strolz.ch](http://www.strolz.ch)

VORSCHAU 2020

## Das Schreinerjahr 2020 steht vor der Tür

**PATRIK ETTLIN** Schlagwörter wie Digitalisierung und Industrie stehen derzeit auch in der Schreinerbranche hoch im Kurs. Der VSSM und seine Sektionen möchten diesen Themen ebenfalls Rechnung tragen. Im Zentrum stehen jedoch Mitglieder, Fachkräfte sowie der Schreiner-nachwuchs.

Der Branchenverband VSSM legt in der aktuellen Legislatur seine Schwerpunkte auf die Produkte und Dienstleistungen, die den Schreiner im Alltag unterstützen. Von Lizenzprodukten für den Schreiner über Beratungsleistungen bis zu Hilfsmitteln und Unterstützung im Betrieb wird dem VSSM-Mitglied einiges geboten.

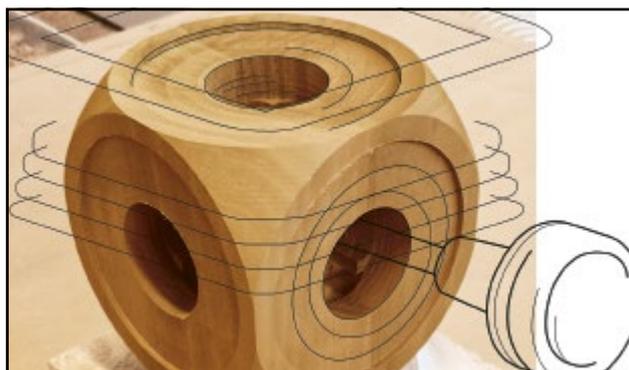
### Schreiner- und Verbandsnachwuchs

Zu schaffen machen dem Verband und der ganzen Branche die rückgängigen Zahlen bei den Schreinerlernenden. Deshalb startet der VSSM 2020 ein Projekt Nachwuchsgewinnung, wo es um die Gewinnung und Förderung von jungen Handwerkern geht. Doch neben gewinnen und fördern ist auch das Halten der Schreiner in der Branche von Bedeutung. Gemeinsam muss es uns gelingen, die Abgängerquote in der Branche zu reduzieren und so dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Ebenfalls auf dem Radar des VSSM steht die Mitglieder-gewinnung. Nur wenn es dem VSSM und den einzelnen Sektionen gelingt, die Mitgliederzahlen konstant zu halten, haben die Schreiner und ihr Verband auf regionaler, kantonaler und nationaler Ebene als Netzwerk und Meinungsbildner das nötige Gewicht. Deshalb: Mitglieder werben!

### Ein Forum für Schreiner

Einen Termin gilt es in der Agenda 2020 rot anzustreichen. Am Donnerstag, 1. Oktober 2020, findet zum vierten Mal das Schreiner Forum statt. Dieser Tag steht für die Unternehmer und ihre Fachleute im Zeichnen des Aufbruchs, der Impulse und der Horizonterweiterung. In Schöftland AG warten während rund sechs Stunden eine originelle Lokalität, eine interessante Moderatorin, diverse spannende Referate und viel Zeit zum Netzwerken. Die Einladung für diesen Event folgt frühzeitig!



Auf dem Weg in die Zukunft der Branche sind digitale Hilfsmittel in der Schreinererei kaum mehr wegzudenken. Bild: ibW/VSSM

## Terminkalender VSSM Graubünden für 2020

Stand Redaktionsschluss vom 21. November 2019.  
Der Terminkalender hat noch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

### 14. – 18. Januar

Swiss Bau, Basel

### 20. Februar, 17.30 Uhr

Abendseminar VSSM GR, Asbest-Veranstaltung SUVA, Landquart

### Februar

SchreinerUpdate in Zusammenarbeit mit Quattervals, ELWS Samedan

### 12. März, 15.00 Uhr

Asbest-Veranstaltung SUVA, vor GV Quattervals, Scuol

### 12. März, 17.15 Uhr

GV Quattervals, Scuol

### 20. März, 18.30 Uhr

Vernissage «holz kreativ 20», Aula GB Chur

### 21. – 25. März

Ausstellung «holz kreativ 20», Aula GB Chur

### ab 25. März

Beginn der Wanderausstellung «holz kreativ on tour»

### Freitag, 17. April ab 15.00 Uhr

GV VSSM GR, GV HBS GR, Uffer AG, Savognin

### Juni

Reisskönig, üK-Lokal Samedan

### 12. Juni, ab 9.30 Uhr

DV BGV Vicosoprano

### 24. Juni, 18.30 Uhr

QV-Feier GB Chur, Schiers

### 25. Juni, 17.30 Uhr

QV-Feier GS Samedan/SI Val Müstair, Center da Sport Promulins

### 26. Juni, 17.30 Uhr

QV-Feier BF Davos, Aula Mittelschule

### 26. Juni, 17.00 Uhr

QV-Feier BZ Surselva, Ilanz, Kloster Ilanz

### 26. Juni, 17.30 Uhr

QV-Feier SP Poschiavo, Casa Besta, Brusio

### 26. Juni, 17.00 Uhr

QV-Feier HBS GR, Bildungszentrum Holz Ilanz

### 26./27. Juni

DV VSSM CH in Lugano

### 9. – 13. September

Swiss Skills in Bern

### 1. Oktober

Schreiner Forum VSSM, Schöftland

### 27. Oktober

VSSM-Diplomfeier, Notwil

### Donnerstag, 12. November

Zukunftstag, ganze Schweiz

### 11. – 15. November

Fiutscher in Chur und Finale der Wanderausstellung «holz kreativ on tour»

# VSSM-SchreinerShop

Neue Geschenkideen für echte Macher



**Brieftasche mit Cash-Clip**  
CHF 70.00 / CHF 60.00\*



**Damen- und Herrenunterwäsche**  
CHF 19.50\*\*



**CRAFT Mountain Padded Jacket**  
CHF 259.00\*\*



**Tannenschmuck**  
CHF 70.00 / CHF 60.00\*

\*Preis für VSSM-Mitglieder  
\*\*Bezug exklusiv für VSSM-Mitglieder

[www.schreiner.ch/shop](http://www.schreiner.ch/shop)

Tel. 044 267 81 41 | [schreinershop@vssm.ch](mailto:schreinershop@vssm.ch)